



ΤΜΗΜΑ ΞΕΝΩΝ ΓΛΩΣΣΩΝ ΜΕΤΑΦΡΑΣΗΣ ΚΑΙ ΔΙΕΡΜΗΝΕΙΑΣ

ΠΤΥΧΙΑΚΗ ΕΡΓΑΣΙΑ ΤΗΣ ΦΟΙΤΗΤΡΙΑΣ
ΜΠΕΚΙΑΡΗ ΒΑΣΙΛΙΚΗΣ (ΑΜ Ξ2016073)
ΜΕ ΘΕΜΑ

“ ΝΟΜΙΚΗ ΜΕΤΑΦΡΑΣΗ ΑΠΟ ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ ΣΕ ΕΛΛΗΝΙΚΑ ΚΑΙ ΣΧΟΛΙΑΣΜΟΣ
ΤΟΥ ΒΙΒΛΙΟΥ BESONDERES SCHULDRECHT, ΑΠΟΣΠΑΣΜΑ ΣΕΛΙΔΕΣ 1-17”

ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΠΟΠΤΕΙΑΣ

ΚΕΝΤΡΩΤΗΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ

ΠΑΠΑΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΝΙΚΟΛΑΟΣ

**“ ΝΟΜΙΚΗ ΜΕΤΑΦΡΑΣΗ ΑΠΟ ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ ΣΕ ΕΛΛΗΝΙΚΑ ΚΑΙ
ΣΧΟΛΙΑΣΜΟΣ ΤΟΥ ΒΙΒΛΙΟΥ BESONDERES SCHULDRECHT,
ΑΠΟΣΠΑΣΜΑ ΣΕΛΙΔΕΣ 1-17”**

ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΑ

1. ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ ΚΕΙΜΕΝΟ
2. ΚΕΙΜΕΝΟ ΜΕΤΑΦΡΑΣΗΣ
3. ΣΧΟΛΙΑΣΜΟΣ
4. ΒΙΒΛΙΟΓΡΑΦΙΑ

Erstes Kapitel

Kauf, Tausch und Schenkung

1.

Das Besondere Schuldrecht des BGB enthält drei Typen von Verträgen, die auf die Veräußerung eines Vermögensgegenstandes gerichtet sind, nämlich Kauf, Tausch und Schenkung. Im Kaufvertrag (§§ 433 ff.; Rdnr.2ff.) verpflichtet sich der Verkäufer zur Übertragung eines Gegenstandes und der Käufer zur Zahlung des Kaufpreises. Beim Tauschvertrag (§515; Rdnr. 133ff.) bestehen die Verpflichtungen beider Vertragsparteien jeweils in der Übertragung eines Gegenstandes. Auch der Schenkungsvertrag (§§516ff.; Rdnr. 136ff.) ist meist auf die Veräußerung eines Gegenstandes gerichtet; diese soll aber nach der Vereinbarung der Parteien unentgeltlich erfolgen. Der wirtschaftlich wichtigste Vertragstyp ist der Kauf.

§ 1. Begriff und Abschluß des Kaufvertrages

2.

Fälle:

a) V, der Eigentümer einer trächtigen Stute, verkauft an K das erwartete Fohlen. Als dieses tot geboren wird, verlangt V den Kaufpreis.

b) A gibt seiner Bank B einen Wechsel über 500,— DM, der erst in drei Monaten fällig wird. B zahlt dem A die Summe, abzüglich des Zinses für die Zwischenzeit, aus. Kauf?

c) Witwe A überläßt die Arztpraxis ihres verstorbenen Mannes dem Arzt B für 30000,— DM. Sind die Kaufregeln anwendbar?

I.Begriff

Der Kauf ist ein gegenseitiger Vertrag, in dem sich der eine

Vertragspartner (Verkäufer) zur Veräußerung eines Vermögensgegenstandes und der andere (Käufer) zur Zahlung einer Geldsumme verpflichtet (vgl. § 433).

Der Kauf ist ein schuldrechtliches Verpflichtungsgeschäft. Durch ihn wird die sachenrechtliche Zuordnung des Kaufgegenstandes nicht verändert.

Das Eigentum an der Kaufsache geht erst durch das Verfügungsgeschäft, d. h. durch die Übereignung nach §§ 929 ff., vom Verkäufer auf den Käufer über (vgl. AT Rdnr. 101 ff.; AS Rdnr. 6 f).

Soweit die Vertragsbestimmungen oder die gesetzlichen Regeln über den Kauf nichts anderes vorschreiben, greifen die Vorschriften des Allgemeinen Schuldrechts ein.

Da der eine Vertragspartner sich mit Rücksicht auf die Gegenleistung des anderen zur Leistung verpflichtet, handelt es sich beim Kauf um einen gegenseitigen Vertrag (AS Rdnr. 22). Wegen der gegenseitigen Abhängigkeit der beiderseitigen Verpflichtungen greifen die Regeln der §§ 320—327 ein, sofern das Kaufrecht keine Spezialvorschriften enthält.

Beispiel: Der Käufer ist nach § 320 I berechtigt, die Kaufpreiszahlung zu verweigern, bis der Verkäufer die Kaufsache liefert (AS Rdnr. 153 ff.).

II. Abschluß

3.

Der Kaufvertrag setzt voraus, daß die Parteien sich mindestens über den Kaufgegenstand und den Kaufpreis einig sind.

Anwendbar sind die Regeln des Allgemeinen Teils des BGB über den Vertrag (§§145ff.; AT Rdnr. 168ff.), die Willenserklärung (§§116ff.; AT Rdnr.327ff.) und die Geschäftsfähigkeit (§§ 104 ff; AT Rdnr. 222 ff.).

1. Kaufgegenstand

4.

Kaufgegenstand können nach § 433 I Sachen und Rechte sein. Es ist nicht erforderlich, daß der Verkäufer Eigentümer der Sache oder Inhaber des Rechts ist.

a) Sachen sind sowohl Mobilien als auch Grundstücke. Die Kaufsache kann im Vertrag nach individuellen Merkmalen konkret bestimmt (= Stückkauf; z. B. ein bestimmtes gebrauchtes Kraftfahrzeug) oder aber nur nach allgemeinen Merkmalen gekennzeichnet sein (= Gattungskauf; z. B. ein neuer VW Golf; AS Rdnr. 90 ff.).

Auch eine zukünftige Sache, die also zur Zeit des Vertragsschlusses noch gar nicht besteht, kann verkauft werden.

Im Fall a kann ein aufschiebend bedingter Kauf vereinbart sein (*emtio rei speratae*), wenn der Vertrag unter der Bedingung steht, daß das Fohlen lebend zur Welt kommt. Tritt diese Bedingung nicht ein, braucht der Kaufpreis nicht gezahlt zu werden. Ergibt aber die Auslegung des Vertrages, daß K eine Chance gekauft hat (Hoffnungskauf; *emtio spei*), so liegt ein unbedingter Kaufvertrag vor, und K muß den Kaufpreis zahlen. Haben die Parteien einen Kaufpreis vereinbart, der üblicherweise für ein lebendes Fohlen gezahlt wird, so spricht das für einen aufschiebend bedingten Kauf. Ist dagegen der Preis geringer, so kann daraus möglicherweise auf ein Spekulationsgeschäft, also auf einen Hoffnungskauf, geschlossen werden.

5.

b) Rechte können verkauft werden, sofern sie übertragbar sind. In Betracht kommen z. B. Forderungen, Grundpfandrechte (Hypothek, Grund- und Rentenschuld), Erbbaurechte, Immaterialgüterrechte (Patent, Gebrauchsmuster, Warenzeichen). Auch zukünftige und dem Verkäufer nicht zustehende Rechte können Gegenstand des Kaufvertrages sein.

Bei der Diskontierung eines Wechsels (Fall b) kauft die Bank einen noch nicht fälligen Wechsel an. Kaufgegenstand ist die in dem Wertpapier verkörperte Forderung, so daß insoweit die Regeln des Rechtskaufs anwendbar sind. — Zum Factoring: Rdnr. 132 b.

6.

c) Darüber hinaus sind alle verkehrsfähigen Güter als Kaufgegenstände anerkannt (vgl. Prot.II, 51), auch wenn sie weder Sache noch Recht sind (z.B. Elektrizität).

Der Verkauf eines Unternehmens kann in einem Kaufvertrag erfolgen. Die Erfüllung geschieht durch mehrere Verfügungsgeschäfte (Übereignung der einzelnen Gegenstände, z. B. des Geschäftsgrundstücks, der Ladeneinrichtung, der Waren, Abtretung der noch ausstehenden Forderungen, Übertragung eines Warenzeichens usw.). Auch der Verkauf

einer Arzt- oder Anwaltspraxis (Fall c) ist möglich (vgl. BGHZ 43, 46). - Zum Leasing: Rdnr. 214.

7.

2. Kaufpreis

Der vom Käufer zu entrichtende Kaufpreis (§ 433 II) muß in Geld bestehen (zur Geldschuld: AS Rdnr. 100ff.). Wird als Gegenleistung eine Sache oder ein Recht geschuldet, liegt Tausch vor. Hat der Käufer dagegen außer dem Kaufpreis noch Nebenleistungen anderer Art zu erbringen, so handelt es sich dennoch um einen Kaufvertrag.

Ist ein Vertrag zwar auf Veräußerung eines Gegenstandes gerichtet, besteht aber das Entgelt nicht in einem Kaufpreis, sondern z. B. in einer Dienstleistung, ist kein Kauf, sondern ein gemischter Vertrag gegeben (AS Rdnr.38). Dennoch ist es gerechtfertigt, die Kaufregeln entsprechend anzuwenden; das gilt vor allem für die Rechts- und Sachmängelhaftung dessen, der wie ein Verkäufer zur Veräußerung eines Gegenstandes verpflichtet ist (vgl. §§ 445, 493). — Kein gemischter Vertrag, sondern ein Kaufvertrag liegt nach der Rechtsprechung des BGH in der Regel vor, wenn beim Kauf eines Neuwagens vereinbart wird, daß der Verkäufer den Altwagen des Käufers unter Anrechnung auf den Kaufpreis in Zahlung nimmt (BGHZ 46, 338; vgl. AS Rdnr.98).

8.

3. Form

Regelmäßig kann der Kaufvertrag formlos, also auch mündlich geschlossen werden. Nur in besonderen Fällen verlangt das Gesetz eine bestimmte Form.

Wichtige gesetzliche Formvorschriften: §313 (Grundstückskaufvertrag; AS Rdnr. 43), §311 (Kauf des gegenwärtigen Vermögens des Verkäufers; AS Rdnr. 44), §31211 (Kaufvertrag zwischen gesetzlichen Erben über den Nachlaß eines noch lebenden Dritten; AS Rdnr. 45), § 2371 (Erbschafts Kauf).

§ 2. Pflichten der Parteien des Kaufvertrages

9.

Fälle:

a) V verkauft dem K ein Bild, das er dem D geliehen hat. K soll sich nach dem Kaufvertrag selbst darum kümmern, das Bild von D zu erhalten. Wie erfüllt V den Vertrag?

b) K kauft sein Fahrrad, das ihm vor einiger Zeit gestohlen worden ist, dem V ab. Später weigert er sich, den Kaufpreis zu zahlen.

c) Das verkaufte Grundstück ist mit einer Hypothek belastet, die aus Versehen im Grundbuch gelöscht worden war. Der Käufer beruft sich auf § 434.

d) K überweist den Kaufpreis auf das Postscheckkonto des V, das auf der Rechnung angegeben ist. V verlangt Barzahlung.

Die wichtigsten Pflichten der Kaufvertragsparteien sind in § 433 geregelt. § 433I behandelt die Pflichten des Verkäufers und unterscheidet zwischen Sach- und Rechtskauf. § 433II bestimmt die Pflichten des Käufers.

I. Hauptpflichten des Verkäufers beim Sachkauf

Beim Sachkauf ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen (§ 433 II).

1. Pflicht zur Eigentumsverschaffung

Die Pflicht zur Verschaffung des Eigentums bedeutet, daß der Verkäufer den Käufer zum Eigentümer der gekauften Sache machen muß.

Wie das Eigentum übergeht, bestimmt sich nach dem Sachenrecht: Zum Erwerb des Eigentums an einem Grundstück sind Auflassung und Eintragung im Grundbuch erforderlich (§§ 925, 873). — An einer beweglichen Sache erlangt der Käufer das Eigentum, wenn er sich mit dem Eigentümer darüber einigt, daß das Eigentum auf ihn übergehen soll, und der Verkäufer ihm die Sache übergibt (§ 929, 1). Außer der Einigung ist eine Besitzübergabe nicht erforderlich, wenn der Käufer schon im Besitz der Sache ist (§ 929, 2). Soll das Eigentum auf den Käufer übergehen, der Verkäufer aber z.B. noch einen Monat lang leihweise im Besitz der Kaufsache bleiben, kann die Übereignung durch Einigung und Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses (hier:

Leihe) erreicht werden (§§ 929, 930). Ist ein Dritter im Besitz der Kaufsache (Fall a), kann der Verkäufer durch Einigung und Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen den Dritten das Eigentum auf den Käufer übertragen (§§ 929, 931). — Ist der Verkäufer nicht Eigentümer der Kaufsache, kann er trotzdem seine Eigentumsverschaffungspflicht erfüllen, wenn nämlich der Käufer durch gutgläubigen Erwerb vom Nichtberechtigten das Eigentum erlangt (§ 892; §§ 932ff; § 366 HGB). Das gleiche gilt, wenn ein Dritter auf Veranlassung des Verkäufers dem Käufer das Eigentum überträgt.

Ist beim Vertragsabschluß nicht der Verkäufer, sondern wie im Fall b der Käufer schon Eigentümer der Kaufsache, dann besteht keine Eigentumsverschaffungspflicht, weil der Vertrag nach § 306 nichtig ist. Denn niemand kann dem K das Fahrrad übereignen (anfängliche objektive Unmöglichkeit; AS Rdnr. 237). Geht es dem K allerdings nur darum, sein Fahrrad schnell und ohne Rechtsstreit wieder in seinen Besitz zu bekommen, ist der Vertrag gültig, da V nur zur Besitzübertragung an K verpflichtet sein soll.

2. Pflicht zur Übergabe

10.

Die Pflicht zur Übergabe bedeutet, daß der Verkäufer dem Käufer den unmittelbaren Besitz an der Kaufsache zu verschaffen hat.

Wie das erreicht wird, ergibt sich aus § 854; der Käufer muß die tatsächliche Gewalt über den Gegenstand erlangen (§8541). Erfolgt die Übereignung einer beweglichen Kaufsache durch Einigung und Übergabe (§ 929, 1), so ist die Besitzverschaffung schon ein Teilstück der Übereignung.

Die Übergabeverpflichtung kann vertraglich ausgeschlossen werden, ohne daß dadurch das Rechtsgeschäft den Charakter des Kaufvertrages verliert.

Soll z. B. der Verläufer durch Einigung und Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses (§§ 929, 930) übereignen dürfen, so kann damit die Pflicht zur Verschaffung des unmittelbaren Besitzes abbedungen sein. — Im Fall a hat V mit der Übereignung nach §§ 929, 931 seine Pflichten erfüllt; es soll Sache des K sein, die Kaufsache von D herauszuverlangen und sich so den unmittelbaren Besitz zu verschaffen.

II. Hauptpflichten des Verkäufers beim Rechtskauf

11.

Beim Rechtskauf (Rdnr. 5) ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer das Recht zu verschaffen und, wenn das Recht zum Besitz einer Sache berechtigt, die Sache zu übergeben (§ 43312).

1. Pflicht zur Verschaffung des Rechts

Die Pflicht zur Verschaffung des Rechts bedeutet, daß der Verkäufer den Käufer zum Inhaber des Rechts machen muß.

Wie der Käufer das Recht erwirbt, richtet sich nach der Art des zu übertragenden Rechts. So geht z. B. eine Forderung durch Abtretungsvertrag über (§ 398); auch wenn bei dem Forderungskauf und seiner Erfüllung durch den Verkäufer äußerlich nur ein einziger Vertrag geschlossen wird, so ist rechtlich doch zwischen dem Kaufvertrag (= Kausalgeschäft, Verpflichtungsgeschäft) und dem Abtretungsvertrag (= Erfüllungsgeschäft, Verfügungsgeschäft) zu unterscheiden. — Eine Hypothekenforderung geht, wenn es sich um eine Buchhypothek handelt, durch Einigung und Eintragung im Grundbuch über (§§873, 1154III). Zur Übertragung einer Briefhypothek ist eine schriftliche Abtretungserklärung und die Übergabe des Hypothekenbriefs erforderlich (§ 11541, II).

2. Pflicht zur Übergabe

12.

Die Pflicht zur Übergabe, die beim Rechtskauf für den Verkäufer dann besteht, wenn das Recht zum Besitz einer Sache berechtigt, bedeutet, daß der Verkäufer dem Käufer den unmittelbaren Besitz an der rechtszugehörigen Sache zu verschaffen hat. Sie entspricht der Übergabepflicht beim Sachkauf.

Beispiele: Erbbaurecht (§1 ErbbRVO), Nießbrauch (§§10361, 1059), Wohnungsrecht (§ 1093).

III. Pflicht zur Verschaffung eines lastenfreien Gegenstandes nach § 434

13.

Sowohl beim Sach- wie beim Rechtskauf muß der Verkäufer über die genannten Pflichten hinaus dem Käufer den verkauften Gegenstand frei von Rechten Dritter verschaffen (§ 434). Damit sind nicht nur dingliche Rechte

(z.B. Pfandrecht, Nießbrauch, Hypothek) gemeint, sondern auch persönliche Rechte eines Dritten, die dieser gegenüber dem Käufer geltend machen kann (z.B. Miet- oder Pachtrecht wegen §§ 571 I, 581 II). Ebenso können öffentlich-rechtliche Befugnisse am Kaufgegenstand (z. B. Veräußerungsverbot, Beschlagnahmerecht) die Rechte des Käufers an dem Gegenstand schmälern (RGZ 105, 390 f; 111, 86, 88). Selbst wenn der Verkäufer das verkaufte Grundstück oder Grundstücksrecht lastenfrei übertragen hat, im Grundbuch aber ein in Wirklichkeit nicht bestehendes Recht eingetragen ist, kann der Käufer vom Verkäufer verlangen, das Recht zur Löschung zu bringen (§ 435; vgl. Grundbuchberichtigungsanspruch nach § 894); denn der Käufer muß davor geschützt werden, daß jemand das nicht bestehende „Buchrecht“ kraft guten Glaubens (§ 892) erwirbt.

Im Fall c war die Hypothek durch die Löschung nicht untergegangen. K erwirbt das Grundstück lastenfrei, wenn er beim Erwerb die Existenz der Hypothek nicht kennt (§ 892); dann hat V seine Verkäuferpflichten erfüllt. Ist K dagegen bösgläubig, erwirbt er das mit der Hypothek belastete Grundstück, so daß § 434 eingreift (vgl. auch § 439 II). Vielfach wird im Grundstückskaufvertrag vereinbart, daß der Käufer die auf dem Grundstück lastenden Hypotheken unter Anrechnung auf den Kaufpreis übernimmt. Dann ist insoweit die Pflicht des Verkäufers aus § 434 vertraglich abbedungen. — Zur Frage des lastenfreien Erwerbs bei beweglichen Sachen beachte § 936 sowie §§ 434, 439 I.

§ 434 gibt dem Käufer einen Anspruch gegen den Verkäufer auf Beseitigung der betreffenden Last. Diese Bestimmung bezieht sich aber nicht auf solche Lasten, die keine Privatperson beseitigen kann. Deshalb fallen gesetzliche Eigentumsbeschränkungen (z.B. Duldung eines Notweges, § 917) und öffentlich-rechtliche Beschränkungen aus Gründen des Allgemeinwohls (z.B. polizeiliche Schutzmaßnahmen wegen Seuchengefahr, öffentlich-rechtliche Baubeschränkungen) nicht unter § 434.

Beim Grundstückskauf haftet der Verkäufer nach § 436 nicht für die Freiheit des Grundstücks von öffentlichen Abgaben und anderen öffentlichen Lasten, die zur Eintragung ins Grundbuch nicht geeignet sind (z. B. Grundsteuern, Anliegerbeiträge). Mit solchen Abgaben, die der Verkäufer zu beseitigen nicht in der Lage ist, muß der Käufer rechnen.

IV. Nebenpflichten des Verkäufers

14.

Außer den genannten Hauptpflichten können sich für den Verkäufer

Nebenpflichten aus dem Gesetz oder durch Vertragsauslegung unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben (§ 242; AS Rdnr. 13 und 80 ff.) ergeben.

Die Pflicht kann in einem positiven Tun, aber auch in einem Unterlassen bestehen. Im einzelnen kommen z.B. in Betracht: Verpacken der Ware, Erteilen von Auskünften (vgl. § 444), Unterweisen in Handhabung und Wartung (vgl. BGHZ 47, 312), Unterlassen von Wettbewerb beim Verkauf eines Unternehmens.

V. Pflicht des Käufers zur Kaufpreiszahlung

15.

Die Pflicht zur Kaufpreiszahlung (§ 433II) bedeutet, daß der Käufer den Preis in bar zu entrichten hat. Er muß also Geldscheine und Geldstücke in der vereinbarten Höhe an den Verkäufer übereignen (§ 929).

Ist der Marktpreis als Kaufpreis bestimmt, so gilt — wenn nichts anderes vereinbart ist — der Marktpreis am Erfüllungsort zur Erfüllungszeit (§ 453).

Preisänderungsvorbehalte in AGB (AT Rdnr. 204ff.; AS Rdnr. 46 ff.) für Waren, die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsabschluß geliefert werden sollen, sind unwirksam (Einzelheiten: § 11 Nr. 1 ABGB).

Sofern der Vertrag für die Kaufpreiszahlung keinen Zeitpunkt vorsieht, besteht die Zahlungspflicht mit Abschluß des Vertrags. Da der Käufer aber nicht vorleistungspflichtig ist, steht ihm gegenüber dem Zahlungsanspruch des Verkäufers die Einrede des nicht erfüllten Vertrags zu (§ 320; AS Rdnr. 153 ff.).

Im übrigen können die Parteien eine Vorleistungspflicht des Käufers oder des Verkäufers vereinbaren. So bedeuten z.B. die Klauseln „Kasse gegen Dokumente“ oder „Kasse gegen Lieferschein“, daß der Käufer gegen Aushändigung des entsprechenden Papiers zahlen muß, ohne die Kaufsache erhalten zu haben (vgl. BGHZ 41, 215; BGH NJW 1965, 1270). Nimmt der Verkäufer vom Käufer einen Wechsel an, so ist darin regelmäßig die Vereinbarung einer Stundung der Kaufpreisforderung bis zur Fälligkeit des Wechsels zu erblicken.

Gibt der Verkäufer auf seinen Briefen oder Rechnungen eine Kontonummer (Fall d) an, so darf der Käufer mit Recht daraus schließen, daß sein Vertragspartner statt mit Barzahlung auch mit einer Überweisung des Kaufpreises einverstanden ist. Der Kaufpreisanspruch ist mit der Gutschrift auf dem Konto des Verkäufers erfüllt; denn von diesem Zeitpunkt an kann der Verkäufer über den Betrag verfügen.

VI. Abnahmepflicht des Käufers

16.

Die Pflicht zur Abnahme, die nach § 433II nur beim Sachkauf besteht, besagt, daß der Käufer die vom Verkäufer bereitgestellte Kaufsache an sich zu nehmen hat.

Aus dem Wortlaut des § 433II und der Entstehungsgeschichte (Mot.II, 318; Prot.II, 52ff.) ergibt sich, daß es sich um eine (einklagbare) Pflicht des Käufers handelt (RGZ 57, 105, 108 ff.). Der Verkäufer soll von der Sorge um Erhaltung und Aufbewahrung der Kaufsache befreit werden. Diese Pflicht besteht aber nicht, wenn die Sache mit einem Rechts- oder Sachmangel behaftet ist.

Regelmäßig ist die Abnahmepflicht lediglich eine Nebenpflicht des Käufers. Nur ausnahmsweise haben die Parteien die Abnahme als Hauptpflicht begründet; das ist z. B. der Fall, wenn der Verkäufer für den Käufer erkennbar an der Räumung des Lagers ein besonderes Interesse hat. Die Unterscheidung ist deshalb wichtig, weil der Verkäufer nach § 326 (AS Rdnr. 283 ff.) nur dann vorgehen kann, wenn es sich um eine Hauptpflicht handelt. Ist die Abnahmepflicht lediglich eine Nebenpflicht, kommen bei deren Verletzung die §§ 280, 286 in Betracht.

VII. Nebenpflichten des Käufers

17.

Außer der soeben erörterten Abnahmepflicht, die regelmäßig eine Nebenpflicht ist, können sich weitere Nebenpflichten aus der getroffenen Vereinbarung unter Berücksichtigung der Verkehrssitte (Handelsbräuche!) und aus dem Gesetz ergeben. Die gesetzlich bestimmten Pflichten sind abdingbar. Es ist bei der Prüfung zunächst immer von der Parteivereinbarung auszugehen.

1. Vertragliche Nebenpflichten

Aus dem Vertrag ist z.B. zu entnehmen, ob der Käufer den Kaufpreis zu verzinsen, die Transportkosten zu bezahlen und das Verpackungsmaterial zurückzugeben hat.

Beim Kauf von Flaschenbier können die Flaschen mitverkauft sein, so daß keine Rückgabepflicht besteht. Möglich ist aber auch, daß der Käufer verpflichtet sein soll, Flaschen derselben Brauerei oder aber andere Einheitsbierflaschen zurückzugeben (darlehensähnliche Gattungsschuld;

BGH NJW 1956, 298). Das beim Kauf neben dem Kaufpreis gezahlte „Flaschenpfand“ kann als Vertragsstrafe vereinbart sein (BGH BB 1963, 1400).

2. Gesetzliche Nebenpflichten

18.

Aus dem Gesetz ergeben sich folgende Nebenpflichten des Käufers:

a) Er hat die Kosten der Abnahme und der Versendung der Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort zu tragen (§ 448I; zum Versendungskauf: Rdnr. 51 ff).

b) Beim Kauf eines Grundstücks oder Grundstücksrechts fallen ihm die Kosten für Beurkundung des Kaufvertrags, für die Auflassung und die Eintragung im Grundbuch zur Last (§ 449I).

c) Bestimmte Verwendungen, die der Verkäufer auf die Kaufsache macht, hat der Käufer zu ersetzen (§ 450).

Nach dem Willen des Gesetzes sollen derjenigen Partei, welche die Preisgefahr für die Kaufsache zu tragen hat (dazu Rdnr. 44 ff.), nicht nur die Nutzungen zustehen, sondern auch die notwendigen Verwendungen zur Last fallen. Hat also z. B. der Verkäufer eines Grundstücks nach der Eintragung des Käufers im Grundbuch, aber vor der Übergabe (vgl. § 446II) eine notwendige Dachreparatur durchführen lassen, so kann er wie ein Beauftragter vom Käufer Ersatz der Reparaturkosten verlangen (§§ 450I, 670). Für andere (also nicht notwendige) Verwendungen gelten die Regeln der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 450II, 683).

Zu a) bis c): Die genannten Regeln gelten auch beim Rechtskauf, wenn das Recht zum Sachbesitz berechtigt (§ 451).

d) Vom Zeitpunkt des Gefahrübergangs an hat der Käufer auch den Kaufpreis zu verzinsen (§§ 452, 446).

Da mit dem Gefahrübergang dem Käufer die Nutzungen des Kaufgegenstandes zustehen, soll er nicht gleichzeitig den Gegenstand und den noch nicht gezahlten Kaufpreis nutzen können.

§ 3. Leistungsstörungen beim Kaufvertrag

19.

Fälle:

a) V verkauft eine nicht existierende Vase und eine nicht bestehende Forderung. Rechte des Käufers?

b) Da K die gekaufte Forderung gegen den Schuldner wegen dessen Zahlungsunfähigkeit nicht durchsetzen kann, will er die Rechte aus § 4401 gegen V geltend machen.

c) Im Fall b soll V nach dem Vertrag für die Durchsetzbarkeit der Forderung haften.

d) Die dem K verkaufte Vase gehört dem E, dem sie gestohlen worden war. V hielt sich für den Eigentümer. Rechte des K?

e) Rechte des K, wenn im Fall d die Vase bei K durch Verschulden des X zerstört wird?

f) Wie ist die Rechtslage, wenn K im Fall d die Vase schuldhaft zerstört und deshalb dem E Schadensersatz (§§ 9901, 989) leistet?

Wie bei jedem Schuldverhältnis können auch beim Kauf Leistungsstörungen auftreten (AS Rdnr. 215 ff.). Für sie gelten grundsätzlich die Normen des Allgemeinen Schuldrechts, also für die Leistungspflicht die Bestimmungen der §§275 ff. und, da es sich um einen gegenseitigen Vertrag handelt, für den Anspruch auf die Gegenleistung die Vorschriften der §§320 ff. Diese allgemeinen Regeln werden allerdings für den Kauf durch Spezialnormen ergänzt oder abgeändert. Das Zusammenspiel der kaufrechtlichen Spezialregeln mit den Bestimmungen des Allgemeinen Schuldrechts soll hier dargestellt werden. Dabei ist danach zu unterscheiden, ob die Leistungsstörung auf Seiten des Verkäufers oder des Käufers eingetreten ist.

Rdnr. 19

I. Störung einer Hauptleistung des Verkäufers

20.

Der Verkäufer ist nicht nur verpflichtet, Handlungen vorzunehmen, die etwa zur Übereignung der Kaufsache oder zum Übergang des verkauften Rechts auf den Käufer erforderlich sind; er schuldet vielmehr den Erfolg, also den Eigentumsübergang, den Rechtsübergang sowie die Rechtsmangelfreiheit des Kaufgegenstandes. Sofern dieser Erfolg nicht eintritt, hat der Verkäufer seine Pflichten aus dem Kaufvertrag nicht erfüllt. Das ergibt sich aus § 4401, der auf die Regeln über die Nichterfüllung bei

gegenseitigen Verträgen (§§ 320—327) verweist.

Demnach ergeben sich folgende Rechte des Käufers:

1. Erfüllungsanspruch

21.

Solange der Verkäufer eine seiner Hauptpflichten (Rdnr. 9—13) nicht erfüllt hat, steht dem Käufer ein (klagbarer) Anspruch auf Vertragserfüllung zu.

Beispiele: Anspruch auf Übereignung der Kaufsache, auf Abtretung der verkauften Forderung, auf Beseitigung des Pfandrechts eines Dritten.

Nichterfüllung liegt auch vor, wenn der Verkäufer eine andere als die verkaufte Sache liefert (Rdnr. 63), es sei denn, daß der Käufer sie an Erfüllungs Statt annimmt (vgl. § 3641; AS Rdnr. 164).

2. Einrede des nichterfüllten Vertrages

22.

Hat der Käufer den Kaufpreis noch nicht gezahlt, kann er die Leistung verweigern, bis der Verkäufer seine Verpflichtungen erfüllt (§§ 320ff.; AS Rdnr. 153 ff).

Klagt der Verkäufer den Kaufpreis ein und erhebt der Käufer die Einrede aus § 320 etwa mit der Behauptung, die vom Verkäufer gelieferte Sache sei mit dem Pfandrecht eines Dritten belastet (vgl. § 434), so muß der Käufer bei Bestreiten des Verkäufers die Existenz des Pfandrechts, also den Rechtsmangel, beweisen (§ 442). Gelingt ihm der Beweis nicht, wird er zur Kaufpreiszahlung verurteilt. Kann er den Beweis erbringen, erfolgt Zug-um-Zug-Verurteilung (§ 322; AS Rdnr. 158). — Die Beweislastregel des § 442 greift bei allen Streitfällen nach § 434 ein, ganz gleichgültig, welches Recht aus § 4401 der Käufer geltend macht.

3. Anspruch auf Ersatz des Verspätungsschadens

23.

Kommt der Verkäufer mit der Erfüllung einer Pflicht in Schuldnerverzug (§§ 284 f; AS Rdnr. 272 ff.), so kann der Käufer außer der Erfüllung noch Ersatz des Verspätungsschadens (§ 2861; AS Rdnr. 278) verlangen.

4. Rücktrittsrecht oder Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung nach § 326

24.

Ist der Verkäufer mit seiner Leistung im Schuldnerverzug (§§ 284 f.), so kann der Käufer unter den weiteren Voraussetzungen des § 326 Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen oder vom Kaufvertrag zurücktreten (§ 4401). Erforderlich ist außer dem Verzug des Verkäufers eine Nachfristsetzung mit Ablehnungsandrohung und der fruchtlose Ablauf der Nachfrist (AS Rdnr. 283 ff).

5. Rechte bei Unmöglichkeit

25.

a) Nachträgliche Unmöglichkeit

Ist dem Verkäufer die Erfüllung einer der genannten Hauptpflichten nicht möglich, so verweist § 440 I auf die Bestimmungen der §§ 323—325. Es ist jedoch zu beachten, daß diese Regeln von der nachträglichen Unmöglichkeit ausgehen. Sie behandeln also die Fälle, in denen die Unmöglichkeit erst nach Abschluß des Kaufvertrages eingetreten ist. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine objektive oder subjektive Unmöglichkeit handelt (AS Rdnr. 231 ff).

Für die Rechte des Käufers sind drei Fallgruppen zu unterscheiden:

(1) Die nachträgliche Unmöglichkeit ist weder vom Verkäufer noch vom Käufer zu vertreten: Der Verkäufer wird von der Leistung frei (§ 275); der Käufer braucht aber auch nicht den Kaufpreis zu zahlen (§§ 4401, 3231; AS Rdnr. 254 ff).

Jedoch bleibt der Käufer in Abweichung von § 323 I zur Kaufpreiszahlung verpflichtet, wenn er sich im Annahmeverzug befand (§32411; AS Rdnr. 313). Das gleiche gilt, wenn die Preisgefahr nach §§ 446, 447 bereits auf den

Käufer übergegangen war; diese speziellen Probleme der Gefahrtragung beim Kauf sind unten (Rdnr. 44 ff.) gesondert behandelt.

Rdnr. 23—25

(2) Die nachträgliche Unmöglichkeit ist vom Käufer zu vertreten: Der Verkäufer wird von der Leistung frei (§ 275); der Käufer muß aber den Kaufpreis zahlen (§§ 440 I, 324 I; AS Rdnr. 260 ff.).

(3) Die nachträgliche Unmöglichkeit ist vom Verkäufer zu vertreten: Der Käufer kann vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen (§§ 440 I, 325 I; Einzelheiten und andere Rechte des Käufers: AS Rdnr. 263 ff.). Zu beachten ist jedoch, daß der Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung beim Kauf einer beweglichen Sache noch weitere Voraussetzungen hat (§ 440 II—IV; Rdnr. 31).

b) Anfängliche Unmöglichkeit

26.

Ist die Unmöglichkeit schon beim Vertragsschluß gegeben (anfängliche oder ursprüngliche Unmöglichkeit), so muß für die Rechte des Käufers danach unterschieden werden, ob die Leistung von keiner Seite erbracht werden kann (objektive Unmöglichkeit; Fall a) oder ob die Verpflichtung gerade vom Verkäufer nicht erfüllt werden kann (subjektive Unmöglichkeit; Fall d).

(1) Anfängliche objektive Unmöglichkeit

Hierbei unterscheidet das Gesetz zwischen Sach- und Rechtskauf.

(a) Sachkauf

Bei anfänglicher objektiver Unmöglichkeit gilt für den Sachkauf § 306, nicht § 440 I, der schon nach seinem Wortlaut eine dem Verkäufer obliegende (= gültige) Verpflichtung voraussetzt. Nach § 306 ist der Kaufvertrag nichtig; der Käufer hat also keine vertraglichen Ansprüche. Er kann unter den Voraussetzungen des § 307 Ersatz des Vertrauensschadens begehren (AS Rdnr. 237 f.; Fall a: nicht existierende Vase).

27 (b) Rechtskauf

Nach § 437 I haftet der Verkäufer für den rechtlichen Bestand des Rechts. Existiert also z.B. die verkaufte Forderung bei Vertragsschluß nicht, so liegt eine objektive ursprüngliche Unmöglichkeit vor, die nach § 306 die Nichtigkeit des Kaufvertrages zur Folge hätte. Davon macht jedoch § 437 eine Ausnahme: Der Kaufvertrag über die Forderung ist trotz objektiver

ursprünglicher Unmöglichkeit gültig.

Während also im Fall a der Kaufvertrag über die Vase nichtig ist (§ 306), ist der Kaufvertrag über die nicht bestehende Forderung gültig (§ 4371).

Der Grund für die unterschiedliche Behandlung des Sach- und des Rechtskaufs liegt darin, daß der Käufer beim Rechtskauf schutzwürdiger ist; anders als beim Sachkauf kann sich der Käufer beim Rechtskauf meist nur schwer von der Existenz des (nicht verkörperten) Rechts überzeugen und muß sich deshalb auf die Behauptungen des Verkäufers verlassen. Deshalb ordnet § 4371 die Garantiehafung des Verkäufers beim Rechtskauf an.

Der Käufer bedarf des Schutzes aber dann nicht, wenn das verkaufte Recht überhaupt nicht existieren kann; denn das vermag der Käufer ohne den Verkäufer festzustellen. Darum greift § 4371 in einem solchen Fall nicht ein; es bleibt bei der allgemeinen Regelung der §§ 306 ff. (h. M.; vgl. RGZ 68, 292 ff.; 90, 240, 244).

Besteht die verkaufte Forderung zwar, ist sie aber mit einer Einrede (z.B. Verjährungseinrede) behaftet oder steht ihr ein Gegenrecht (z.B. Anfechtungs- oder Aufrechnungsrecht) des Schuldners entgegen, so kann die Rechtsposition des Käufers gegenüber dem Schuldner der Forderung ebenso schlecht sein, wie wenn die Forderung überhaupt nicht existierte. Deshalb ist es berechtigt, auch in diesen Fällen einen Mangel am rechtlichen Bestand der Forderung anzunehmen und § 4371 anzuwenden.

28.

Nach § 4371 hat der Verkäufer nur für den rechtlichen Bestand (die Verität), nicht aber für die Durchsetzbarkeit (die Güte, Bonität) der Forderung einzustehen. Das ergibt sich nicht nur aus dem Wortlaut des § 4371, sondern auch aus § 438. Danach haftet nämlich der Verkäufer für die Zahlungsfähigkeit des Schuldners lediglich dann, wenn er die Haftung gegenüber dem Käufer vertraglich übernommen hat.

Im Fall b existiert die Forderung; deshalb greift § 4371 (anders als im Fall a) nicht ein. Das gilt auch für Fall c; allerdings haftet V hier außerdem für die Durchsetzbarkeit der Forderung. Nach der Auslegungsregel des § 438 („im Zweifel“) soll sich die Haftung nur auf die Zahlungsfähigkeit des Schuldners im Zeitpunkt der Forderungsabtretung beziehen; wird also der Schuldner erst nach der Abtretung insolvent, so haftet der Verkäufer dafür nicht. Es kann jedoch etwas anderes vereinbart sein: Im Falle will V für die „Durchsetzbarkeit der Forderung“ einstehen; er soll also auch dann haften, wenn der Schuldner erst in dem Zeitpunkt zahlungsunfähig ist, in dem K die Forderung regelmäßig einziehen kann.

29.

Beim Rechtskauf ist somit trotz anfänglicher objektiver Unmöglichkeit (Fall a; nicht bestehende Forderung) der Kaufvertrag nach § 437 gültig. Wegen der Garantiehaftung des Verkäufers ist über § 4401, der den § 437 erwähnt, die Regelung des § 325 auch ohne Verschulden des Verkäufers anwendbar (vgl. RGZ 90, 240, 243 ff). Der Käufer ist also insbesondere berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen (zum Erfüllungsschaden: AS Rdnr. 321).

30.

(2) Anfängliche subjektive Unmöglichkeit

Für den häufigen Fall der anfänglichen subjektiven Unmöglichkeit (Fall d) greift § 306 weder beim Rechts- noch beim Sachkauf ein; der Kaufvertrag ist also gültig (AS Rdnr. 242).

Hier gilt § 4401, der sich nach seinem Wortlaut und seiner Entstehungsgeschichte (Mot. II, 216) auch auf die anfängliche subjektive Unmöglichkeit bezieht (h. M.). Wenn § 4401 auch für diesen Fall auf die für nachträgliche Unmöglichkeit geltenden §§ 323 ff. verweist, so handelt es sich hier nur um eine Rechtsfolgenverweisung. Daß der Gesetzgeber mit § 440 auch das anfängliche Unvermögen erfassen wollte, ergibt sich aus der eingehenden Regelung der Absätze II—IV des § 440, deren Hauptanwendungsgebiet gerade diese Fälle sind.

Die h. M. gibt dem Käufer auch dann die Rechte aus § 325 (also insbesondere Rücktritt, Schadensersatz wegen Nichterfüllung), wenn den Verkäufer kein Verschulden trifft, d. h. wenn er den Rechtsmangel weder kannte noch kennen mußte. Dem ist schon aus allgemeinen Erwägungen zuzustimmen (AS Rdnr. 243); denn der Käufer muß sich darauf verlassen können, daß eine an sich erbringbare Leistung vom Verkäufer auch erbracht werden kann, und dem Verkäufer ist es zuzumuten, daß er sich vor Abschluß des Kaufvertrages Klarheit über seine Leistungsfähigkeit verschafft (vgl. Mot. II, 45f.; RGZ 69, 355; BGHZ 11, 16; AS Rdnr. 244).

Im Fall d kann V dem K nicht das Eigentum an der Vase verschaffen, da sie ihm nicht gehört und auch ein gutgläubiger Erwerb (wegen § 935) ausscheidet. K ist berechtigt, nach §§ 4401, 325 vorzugehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob V den Mangel hätte kennen müssen. Schadensersatz wegen Nichterfüllung kommt nur unter den weiteren Voraussetzungen des § 440 II—IV in Betracht.

ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΕΝΟ ΚΕΙΜΕΝΟ

ΚΕΦΑΛΑΙΟ ΠΡΩΤΟ

Αγορά, ανταλλαγή και δωρεά

Το γενικό ενοχικό δίκαιο του αστικού κώδικα περιέχει τρεις τύπους συμβάσεων που αποσκοπούν στην εκποίηση ενός περιουσιακού στοιχείου, δηλαδή στην αγορά, στην ανταλλαγή και στη δωρεά. Στο συμβόλαιο της αγοραπωλησίας (παράγραφο 433, ορ.αρ 2ff), ο πωλητής υποχρεούται να μεταβιβάσει το αντικείμενο και ο αγοραστής να πληρώσει το τίμημα. Στη σύμβαση ανταλλαγής (παρ. 515, ορ.αρ 133ff) , οι υποχρεώσεις και των δύο συμβαλλομένων μερών συνίστανται στη μεταβίβαση του αντικειμένου. Η σύμβαση πώλησης (παρ. 514 ορ.αρ 136) στοχεύει κυρίως στην διάθεση του αντικειμένου. Ωστόσο, αυτό, σύμφωνα με τη σύμβαση των μερών, πρέπει να επιτευχθεί χωρίς αντάλλαγμα. Ο οικονομικά πιο σημαντικός τύπος συμβολαίου είναι η αγορά.

§ 1. Όρος και σύναψη του συμβολαίου της αγοραπωλησίας.

2.

Υποθέσεις.

a) Ο V, ο ιδιοκτήτης μιας εγκύου φοράδας, πουλά το πολυπόθητο πουλάρι στον Κ. Σε περίπτωση που αυτό γεννηθεί νεκρό, ο V απαιτεί το τίμημα.

b) Ο Α δίνει στην τράπεζά του Β ένα λογαριασμό 500 γερμανικών μάρκων, ο οποίος λήγει σε τρεις μήνες. Ο Β πληρώνει στον Α το ποσό αφαιρώντας τους τόκους για τον ενδιάμεσο χρόνο. Αυτό αποτελεί αγορά;

c) Η Χήρα Α παραχωρεί στο γιατρό Β έναντι 30.000 γερμανικών μάρκων το ιατρικό γραφείο του πρώην συζύγου της.

Ισχύουν οι κανόνες αγοράς;

II Όρος

2.

Η αγορά είναι ένα αμοιβαίο συμβόλαιο κατά το οποίο ο ένας εκ των συμβαλλομένων μερών (πωλητής) αναλαμβάνει την εκποίηση ενός περιουσιακού στοιχείου και ο άλλος (αγοραστής) υποχρεούται να πληρώσει ένα χρηματικό ποσό (πρβλ. § 433).

Η αγορά αποτελεί μια ενοχικού δικαίου υποσχετική επαχθή δικαιοπραξία. Μέσω αυτής δεν αλλάζει η σχετική με την ιδιοκτησία εκχώρηση του αντικειμένου αγοραπωλησίας.

Η κυριότητα των αγαθών μεταβιβάζεται μόνο από τον πωλητή στον αγοραστή με τη συναλλαγή, δηλαδή με τη μεταβίβαση της κυριότητας σύμφωνα με τα άρθρα 929 επ. (Πρβλ. ορ.αρ. 101 και επόμενα. AS ορ.αρ. 6 f).

Εάν οι όροι του συμβολαίου ή οι νόμιμοι κανόνες για την αγορά ορίζουν διαφορετικά, εφαρμόζονται οι διατάξεις του γενικού ενοχικού δικαίου.

Δεδομένου ότι το ένα συμβαλλόμενο μέρος είναι υποχρεωμένο να παρέχει αποζημίωση στο άλλο μέρος, πρόκειται για ένα αμοιβαίο συμβόλαιο κατά τη διαδικασία αγοράς (AS. . Εξαιτίας της αμοιβαίας εξάρτησης ως προς τις υποχρεώσεις και από τις δύο πλευρές, ισχύουν οι κανόνες της §§ 320-327, υπό την προϋπόθεση ότι ο νόμος περί πωλήσεων δεν περιέχει ειδικές διατάξεις.

Παράδειγμα: Σύμφωνα με την Ενότητα 320 I, ο αγοραστής δικαιούται να αρνηθεί να πληρώσει την τιμή αγοράς έως ότου ο πωλητής παραδώσει το προϊόν.

II. Σύναψη

3.

Το συμβόλαιο της αγοραπωλησίας προϋποθέτει ότι τα μέρη συμφωνούν τουλάχιστον για το αντικείμενο της αγοραπωλησίας και την τιμή αγοράς.

Εφαρμοστέες είναι οι διατάξεις του γενικού ενοχικού δικαίου του γερμανικού αστικού κώδικα σχετικά με το συμβόλαιο αγοραπωλησίας, (άρθρο 145ff. Ορ. αρ. 168ff.), τη δήλωση της βούλησης (§§116ff.; Στο Αρ.327ff.) και τη νομική/ δικαιοπρακτική ικανότητα (§§ 104 ff; AT ορ. αρ. 222 κ.λ.π.).

Αντικείμενο αγοραπωλησίας

4.

Σύμφωνα με την § 433 I, αντικείμενο της αγοράς μπορεί να είναι είτε κάποιο κινητό πράγμα είτε κάποιο δικαίωμα. Ωστόσο δεν είναι απαραίτητο ο πωλητής να είναι ο ιδιοκτήτης του κινητού πράγματος ή κάτοχος του δικαιώματος.

A) Τα αντικείμενα μπορούν να είναι τόσο κινητά όσο και ακίνητα. Το αντικείμενο της αγοραπωλησίας μπορεί να οριστεί στο συμβόλαιο, με συγκεκριμένο τρόπο, δηλαδή βάσει ατομικών χαρακτηριστικών (= αγορά μιας μονάδας, π.χ. ένα συγκεκριμένο μεταχειρισμένο μηχανοκίνητο όχημα) είτε βάσει γενικών χαρακτηριστικών (γενική αγορά π.χ. ένα νέο VW Golf, AS No. 90 κ.ε.)

Επίσης, ένα μελλοντικό αντικείμενο, που δεν υφίσταται κατά τη σύναψη του συμβολαίου, μπορεί επίσης να πωληθεί.

Στην πρώτη περίπτωση, μια υπό όρους αναβλητική αγορά, μπορεί να συμφωνηθεί εάν στο συμβόλαιο τίθεται ο όρος ότι το πουλάρι γεννιέται ζωντανό. Εάν αυτός ο όρος δεν υφίσταται, δεν χρειάζεται να καταβληθεί το τίμημα αγοράς. Εάν προκύπτει ωστόσο κατά την ερμηνεία του συμβολαίου, ότι ο K έχει αγοράσει σε τιμή ευκαιρίας (αγορά ευκαιρίας), τότε υφίσταται οπωσδήποτε ένα συμβόλαιο αγοραπωλησίας και ο K είναι υποχρεωμένος να καταβάλλει το συμφωνημένο ποσό αγοράς. Εάν τα μέρη έχουν συμφωνήσει στο ποσό αγοράς, το οποίο συνήθως καταβάλλεται για ένα ζωντανό πουλάρι, τότε η αγορά αναστέλλεται. Από την άλλη πλευρά, αν η τιμή είναι χαμηλότερη, συμπεραίνεται ότι είναι δυνατή η σύναψη μιας συναλλαγής με κέρδος, δηλαδή μιας αγοράς ευκαιρίας.

5.

B) Τα δικαιώματα μπορούν να πωληθούν εφόσον είναι μεταβιβάσιμα. Δεν αποκλείονται για παράδειγμα οι απαιτήσεις, εμπράγματα δικαιώματα επί ακινήτων (υποθήκη, ακίνητα και συνταξιοδοτικά χρέη), κληρονομικά δικαιώματα κτηρίων, δικαιώματα πνευματικής ιδιοκτησίας (διπλώματα ευρεσιτεχνίας, υποδείγματα χρησιμότητας, εμπορικά σήματα). Επίσης μελλοντικά δικαιώματα και δικαιώματα, τα οποία δεν αφορούν τον πωλητή, μπορούν επίσης να αποτελούν αντικείμενο του συμβολαίου αγοράς.

Κατά την προεξόφληση ενός λογαριασμού συναλλάγματος (περίπτωση β), η τράπεζα αγοράζει έναν λογαριασμό που δεν έχει ακόμη λήξει. Το αντικείμενο της αγοραπωλησίας είναι το ποσό που ενσωματώνεται στην εγγύηση, έτσι ώστε να εφαρμόζονται οι κανόνες που διέπουν την αγορά των κινητών αξιών. Από την άλλη πλευρά, αν η τιμή είναι χαμηλότερη, μπορεί να είναι δυνατή η σύναψη μιας συναλλαγής με κέρδος, δηλαδή μιας πώλησης με κέρδος.

6.

c) Επιπλέον, όλα τα εμπορεύσιμα αγαθά αναγνωρίζονται ως αντικείμενα αγοράς (βλ. Πρωτ. II, 51), ακόμη και αν δεν είναι ούτε πράγματα, ούτε δικαιώματα (π.χ. ηλεκτρισμός).

Η πώληση μιας εταιρίας μπορεί να επιτευχθεί μέσω ενός συμβολαίου αγοραπωλησίας. Η πώληση ολοκληρώνεται μέσω πολλών συναλλαγών διάθεσης (μεταβίβαση κυριότητας των μεμονωμένων αντικειμένων, π.χ. της ιδιοκτησίας της επιχείρησης, της επίπλωσης των καταστημάτων, των αγαθών, της εκχώρησης ανεξόφλητων απαιτήσεων, της μεταβίβασης ενός εμπορικού σήματος κ.λπ.). Είναι επίσης εφικτή η πώληση γραφείου γιατρού ή δικηγόρου (περίπτωση γ) (βλ. BGHZ 43, 46). -Για χρηματοδοτική μίσθωση: Όχι. 214

7.

2. Τιμή αγοράς

Η τιμή αγοράς που πρέπει να καταβάλλει ο αγοραστής (§ 433 II) πρέπει να είναι σε χρήμα (για χρηματική οφειλή: AS No. 100ff.). Εάν οφείλει κάποιος ένα αντικείμενο ή ένα δικαίωμα ως αντάλλαγμα, τότε υπάρχει η ανταλλαγή.

Εάν, από την άλλη πλευρά, ο αγοραστής πρέπει να παρέχει παρεπόμενες υπηρεσίες άλλου είδους που δεν περιέχουν τίμημα αγοράς, τότε εξακολουθεί να τίθεται σε ισχύ ακόμη το συμβόλαιο αγοραπωλησίας.

Εάν ένα συμβόλαιο αποσκοπεί στη διάθεση ενός αντικειμένου, η πληρωμή δεν περιλαμβάνει όμως τίμημα αγοράς, όπως για παράδειγμα σε μια παροχή υπηρεσίας, τότε δεν υφίσταται καμία αγορά, αλλά δημιουργείται μια μικτή σύμβαση (AS παρ.38.) Ωστόσο, η εφαρμογή των ανάλογων διατάξεων αγοράς είναι δικαιολογημένη. Αυτό ισχύει κυρίως για τη νομική ευθύνη και την ευθύνη των ελλειψμάτων των αντικειμένων, όταν ένας πωλητής υποχρεούται να διαθέσει ένα αντικείμενο. (βλ. §§ 445, 493). - Σύμφωνα με τη νομολογία του Ομοσπονδιακού Ακυρωτικού Δικαστηρίου, συνήθως δεν υφίσταται μεικτή σύμβαση, αλλά κατά κανόνα συμβόλαιο αγοράς στην περίπτωση που κάποιος αγοράζει ένα νέο αυτοκίνητο και συμφωνείται ότι ο πωλητής θα ανταλλάξει το παλιό αυτοκίνητο του αγοραστή, αφαιρώντας το από την τιμή αγοράς του νέου αυτοκινήτου (BGHZ 46, 338, βλ. Ως οριακό αρ.98

8.

3. Τύπος

Συχνά το συμβόλαιο αγοράς συνάπτεται ανεπίσημα, δηλαδή προφορικά.

Συγκεκριμένη μορφή απαιτείται σύμφωνα με το νόμο μόνο σε ειδικές περιπτώσεις.

Σημαντικές νομικές διατυπώσεις: §313 (σύμβαση αγοράς γης, AS Rdnr. 43), §311 (αγορά των τρεχουσών περιουσιακών στοιχείων του πωλητή. 44), §31211 (σύμβαση πώλησης μεταξύ νόμιμων κληρονόμων για την περιουσία ενός τρίτου που είναι ακόμα ζωντανός. 45), § 2371 (αγορά κληρονομιάς).

§ 2. Υποχρεώσεις των μερών του συμβολαίου αγοραπωλησίας

9.

Περιπτώσεις:

- a) Ο V πουλάει στον K μια εικόνα που δανείστηκε από τον D. Σύμφωνα με το συμβόλαιο αγοράς, ο K πρέπει να φροντίσει να πάρει την εικόνα του D. Πώς εκτελεί ο V το συμβόλαιο;
- b) Ο K αγοράζει το ποδήλατό του, το οποίο είχε κλαπεί πριν από λίγο, από τον V. Αργότερα αρνείται να πληρώσει το τίμημα αγοράς.
- c) Το ακίνητο που πωλήθηκε είναι υποθηκευμένο, ωστόσο διαγράφηκε κατά λάθος από το κτηματολόγιο. Ο αγοραστής επικαλείται την § 434.
- a) Ο K εμβάζει το τίμημα αγοράς στον χρεωστικό λογαριασμό του V, ο οποίος αναφέρεται στο τιμολόγιο. Ο V απαιτεί την πληρωμή σε μετρητά.

Οι κύριες υποχρεώσεις των μερών της σύμβασης καθορίζονται στο άρθρο 433. Η ενότητα 4331 πραγματεύεται τις υποχρεώσεις του πωλητή και κάνει διάκριση μεταξύ αγοράς αγαθών και αγοράς δικαιωμάτων. Η παράγραφος 433II καθορίζει τις υποχρεώσεις του αγοραστή.

I. Κύριες υποχρεώσεις των μερών του συμβολαίου της αγοραπωλησίας

Στην περίπτωση αγοράς ενός αντικειμένου, ο πωλητής υποχρεούται να παραδώσει το αντικείμενο στον αγοραστή και να παραχωρήσει την κυριότητα του σε αυτόν (Ενότητα 433 II).

1.Υποχρεώσεις απόκτησης κυριότητας

Με την υποχρέωση μεταβίβασης του ακινήτου επισημαίνεται ότι ο πωλητής πρέπει να καταστήσει τον αγοραστή ως ιδιοκτήτη του αγορασμένου αντικειμένου. Ο τρόπος μεταβίβασης της ιδιοκτησίας καθορίζεται από το νόμο περί ιδιοκτησίας: Για να αποκτήσει κάποιος την κυριότητα ενός ακινήτου, απαιτείται η μεταβίβαση της ιδιοκτησίας και η εγγραφή- καταχώρηση στο κτηματολόγιο (§§ 925, 873). - Σε κινητή περιουσία, ο αγοραστής αποκτά την κυριότητα εφόσον συμφωνήσει με τον ιδιοκτήτη ότι το κινητό θα μεταβιβαστεί σε αυτόν και ο πωλητής θα παραδώσει το αγαθό-αντικείμενο σε αυτόν (§ 929, 1). Εκτός από τη συμφωνία, δεν απαιτείται μεταβίβαση ιδιοκτησίας, εάν ο αγοραστής έχει ήδη στην κατοχή του το ακίνητο (§ 929, 2). Εάν το ακίνητο πρόκειται να μεταφερθεί στον αγοραστή, αλλά παραμένει στην κατοχή του πωλητή για παράδειγμα για ένα μήνα, η μεταβίβαση της κυριότητας μπορεί να επιτευχθεί με διακανονισμό και συμφωνία μεταβίβασης ιδιοκτησίας (εν προκειμένω: Δάνειο) (§ § 929, 930). Εάν ένας τρίτος κατέχει το αγορασμένο αντικείμενο (περίπτωση α), ο πωλητής μπορεί να μεταβιβάσει την κυριότητα στον αγοραστή είτε μέσω της εκχώρησης της απαίτησης έναντι του τρίτου. Αν ο πωλητής δεν είναι ο ιδιοκτήτης του αντικειμένου αγοράς, μπορεί ωστόσο να εκπληρώσει την υποχρέωση του να παράσχει την ιδιοκτησία του, εάν ο αγοραστής να αποκτήσει το ακίνητο με καλή πίστη. Το ίδιο ισχύει όταν ένας τρίτος, μετά από αίτηση του πωλητή, μεταβιβάζει την κυριότητα στον αγοραστή.

Εάν κατά τη σύναψη της συμβάσεως, ο πωλητής δεν είναι ο πωλητής, αλλά, όπως και στην περίπτωση β, ο αγοραστής είναι ήδη ιδιοκτήτης του αγορασθέντος αντικειμένου, τότε δεν υφίσταται υποχρέωση παροχής κυριότητας, διότι η σύμβαση θεωρείται άκυρη βάσει του άρθρου 306. Επειδή κανείς δεν μπορεί να μεταβιβάσει το ποδήλατο στο Κ (αρχική αντικειμενική αδυναμία · AS ορ.αρ. 237).

Ωστόσο, εάν ο Κ επιθυμεί να αποκτήσει εκ νέου το ποδήλατό του γρήγορα και χωρίς δικαστικές προστριβές, το συμβόλαιο είναι έγκυρο, καθώς ο V υποχρεούται να μεταβιβάσει την ιδιοκτησία μόνο στον Κ.

2.Υποχρέωση παράδοσης

10.

Η υποχρέωση παράδοσης σημαίνει ότι ο πωλητής θα πρέπει να παραδώσει άμεσα το αντικείμενο κατοχής του.

Ο τρόπος με τον οποίο επιτυγχάνεται αυτό προκύπτει από § 854; ο αγοραστής οφείλει να αποκτήσει την πραγματική εξουσία του αντικειμένου (§8541). Αν η μεταβίβαση μιας κινητής περιουσίας πραγματοποιείται μέσω διακανονισμού και παράδοσης (§ 929, 1), η απόκτηση κυριότητας αποτελεί ήδη μέρος της μεταβίβασης.

Η υποχρέωση παράδοσης μπορεί να αποκλειστεί βάσει συμβολαίου χωρίς ωστόσο να χαθεί ο νομικός χαρακτήρας του συμβολαίου της πώλησης.

Οφείλει για παράδειγμα ο διάδικος μέσω διακανονισμού και συμφωνίας να μεταβιβάσει την κυριότητα του έτσι ώστε να μπορεί η υποχρέωση προμήθειας της άμεσης κατοχής του να καταργηθεί. Στην πρώτη περίπτωση ο V μέσω της μεταβίβασης πραγματοποιήσει βάσει των παραγράφων 929 931 τις υποχρεώσεις του. Το αντικείμενο πρέπει να ανήκει στον K, για να απαιτήσει την αγορά από τον D και συνεπώς να αποκτήσει την άμεση κατοχή του αντικειμένου.

II. Κύριες υποχρεώσεις του πωλητή σε νόμιμες αγορές δικαιωμάτων.

11.

Σε περίπτωση νόμιμης αγοράς (παρ. 5) ο πωλητής είναι υποχρεωμένος να εξασφαλίσει το δικαίωμα για τον αγοραστή και, όταν διαθέτει το δικαίωμα κατοχής ενός αντικειμένου, να μεταβιβάσει και το αντικείμενο (§ 43312).

1. Υποχρέωση απόκτησης του δικαιώματος

Με την υποχρέωση απόκτησης του δικαιώματος δηλώνεται ότι ο πωλητής πρέπει να ορίσει τον αγοραστή ως κάτοχο του δικαιώματος.

Ο τρόπος με τον οποίο ο αγοραστής θα αποκτήσει το δικαίωμα εξαρτάται από το είδος του μεταβιβαζόμενου δικαιώματος. Αυτό ισχύει για παράδειγμα στις συμβάσεις εκχώρησης (§ 398) · Ακόμα και σε μια αγοραπωλησία απαίτησης και στην ολοκλήρωση της από τον πωλητή με τη σύναψη ενός συμβολαίου, πρέπει να υφίσταται μια νομική διάκριση μεταξύ του συμβολαίου αγοραπωλησίας (= αιτιώδης δικαιοπραξία, υποσχετική επαχθής δικαιοπραξία) και της σύμβασης εκχώρησης (εκπληρωτική δικαιοπραξία, συναλλαγή διάθεσης). Πρόκειται για μια ενυπόθηκη απαίτηση, όταν είναι ενυπόθηκο δάνειο, το οποίο διασφαλίζεται με διακανονισμό και καταχώρηση στο κτηματολόγιο. Για τη μεταβίβαση ενός ενυπόθηκου δανείου, απαιτείται γραπτή δήλωση εκχώρησης και η παράδοση του υποθηκόγραφου.

2. Υποχρέωση παράδοσης

12.

Η υποχρέωση παράδοσης, η οποία υφίσταται για τον πωλητή κατά την αγορά ενός δικαιώματος, όταν έχει το δικαίωμα για κατοχή ενός πράγματος σημαίνει ότι ο πωλητής πρέπει να παραδώσει άμεσα στον αγοραστή το αντικείμενο το οποίο κατείχε. Αυτό ισχύει και κατά την υποχρέωση παράδοσης στην περίπτωση αγοράς περιουσιακών στοιχείων.

Παραδείγματα: κληρονομικός νόμος (εμπράγματο δικαίωμα οικοδόμησης, διατήρησης και εκμετάλλευσης κτίσματος πάνω ή κάτω από την επιφάνεια ακινήτου) , επικαρπία (§1 ErbbRVO), usufruct (§§10361, 1059), στεγαστικός νόμος (§ 1093).

III. Υποχρέωση απόκτησης δικαιώματος επί ακινήτου σύμφωνα με το άρθρο 434.

13.

Τόσο στην αγορά περιουσιακών στοιχείων όσο και στην αγορά δικαιωμάτων, ο πωλητής πρέπει, εκτός από τις προαναφερθείσες υποχρεώσεις, να παρέχει στον αγοραστή το προϊόν που πωλήθηκε χωρίς να έχουν τρίτοι δικαιώματα σε αυτό (§ 434). Αυτό δεν αναφέρεται μόνο σε εμπράγματα δικαιώματα (π.χ. δικαίωμα υποθήκευσης, επικαρπίας, υποθήκης), αλλά και σε ατομικά δικαιώματα ενός τρίτου, τα οποία μπορεί να επικαλεστεί εναντίον του αγοραστή (π.χ. ενοικιοστασιακοί νόμοι, δικαίωμα αγρομίσθωσης **δικαιώματα ενοικίασης ή μίσθωσης βάσει §§5711, 581II**). Οι εξουσιοδοτήσεις δημοσίου δικαίου για το αντικείμενο της αγοράς (π.χ. Η απαγόρευση απαλλοτρίωσης, κατάσχεση δικαιωμάτων) περιορίζουν τα δικαιώματα του αγοραστή ως προς την κατοχή περιουσιακών στοιχείων. (RGZ 105, 390 f; 111, 86, 88). Ακόμα κι αν ο πωλητής έχει μεταβιβάσει ελεύθερα τη πωληθείσα ακίνητη περιουσία ή τα δικαιώματα της αλλά το κερτημένο δικαίωμα δεν έχει καταχωρηθεί στην πραγματικότητα στο κτηματολόγιο, ο αγοραστής μπορεί να απαιτήσει από τον πωλητή το δικαίωμα διαγραφής (Το δικαίωμα διόρθωσης κτηματολογίου σύμφωνα με την § 894 ·) Ο αγοραστής πρέπει να προστατεύεται ως προς τα **δικαιώματα των κερτημένων γνώσεων** του δυνάμει καλής πίστης. (§ 892).

Στην τρίτη περίπτωση η υποθήκη δεν χάνεται εξαιτίας της διαγραφής από το κτηματολόγιο. Ο Κ αποκτάει το ακίνητο άνευ βαρών ακόμη και αν δεν γνωρίζει την ύπαρξη της υποθήκης τη στιγμή της αγοράς. (§ 892) Τότε ο V εκπληρώνει τις υποχρεώσεις του πωλητή. Στην περίπτωση που ο Κ είναι ένας

κακόπιστος αγοραστής, ο οποίος αποκτά με υποθήκη το επιβαρημένο ακίνητο τότε γίνεται χρήση της § 434. Σε πολλές περιπτώσεις συμφωνείται στα συμβόλαια αγοραπωλησίας ότι ο αγοραστής θα αναλάβει την επιβαρημένη υποθήκη των ακινήτων με έκπτωση της αρχικής τιμής της αγοράς. Επομένως καταργείται η υποχρέωση του πωλητή για τη σύμβαση § 434. Για τα ζητήματα της ελεύθερης αγοράς της κατοχής κινητών πραγμάτων άνευ βαρών βλ. § 936 και §§ 434, 4391.

Στην παράγραφο 434 δίνεται το δικαίωμα στον αγοραστή να ζητήσει από τον πωλητή την αφαίρεση του σχετικού βάρους. Ωστόσο η διάταξη αυτή δεν καλύπτει εκείνα τα βάρη, τα οποία, δεν μπορούν να αφαιρεθούν από έναν ιδιώτη. Για αυτό το λόγο δεν καλύπτονται από την §434 οι νομικοί περιορισμοί ιδιοκτησίας (απώλεια μιας αναγκαίας διόδου § 917) και οι περιορισμοί του δημόσιου δικαίου για λόγους γενικού συμφέροντος (προστατευτικά μέτρα από την αστυνομία σε περίπτωση εκδήλωσης ασθένειας, περιορισμοί δόμησης από το δημόσιο δίκαιο).

Στην αγορά ακινήτου, σύμφωνα με την § 436 ο πωλητής δεν ευθύνεται για την απελευθέρωση του ακινήτου από δημόσιες εισφορές και επιβαρύνσεις, οι οποίες είναι ακατάλληλες για καταχώρηση στο κτηματολόγιο. (έγγειοι φόροι, εισπρακτέες προμοδοτήσεις) . Με τις εισφορές, τις οποίες ο πωλητής δεν είναι σε θέση να αποφύγει πρέπει να επιβαρυνθεί ο αγοραστής.

IV. Δευτερεύουσες υποχρεώσεις του πωλητή

14.

Εκτός από τις κύριες υποχρεώσεις που αναφέρθηκαν, ο πωλητής μπορεί να έχει πρόσθετες υποχρεώσεις, που απορρέουν από το νόμο και την ερμηνεία της σύμβασης, λαμβάνοντας υπόψη την αρχή της καλής πίστης (§ 242, AS παρ. 13 και 80 κ.λπ.).

Το καθήκον μπορεί να αφορά μια θετική πράξη, αλλά και μια παράλειψη. Για παράδειγμα: συσκευασία των εμπορευμάτων/προϊόντων, παροχή πληροφοριών (βλ. § 444), οδηγίες χειρισμού και συντήρησης (βλέπε BGHZ 47, 312), αποφυγή ανταγωνισμού κατά την πώληση μιας εταιρείας.

V. Υποχρέωση του αγοραστή να πληρώσει το τίμημα

15.

Η υποχρέωση καταβολής του τιμήματος § 433II) σημαίνει ότι ο αγοραστής

πρέπει να καταβάλει το ποσό σε μετρητά. Επομένως, οφείλει να μεταβιβάσει το συμφωνηθέν πόσο σε μορφή χαρτονομισμάτων και κερμάτων. (§ 929).

Εάν η αγοραία τιμή ορίζεται ως η τιμή αγοράς, τότε - εκτός εάν συμφωνηθεί διαφορετικά - ισχύει η αγοραία τιμή στον τόπο εκπλήρωσης της παροχής εντός του χρονικού ορίου. (§ 453).

Στους Γενικούς Όρους των Συναλλαγών, το ενδεχόμενο τροποποίησης του τιμήματος για τα εμπορεύματα, τα οποία σύμφωνα με τη σύναψη της σύμβασης πρέπει να παραδοθούν εντός τεσσάρων μηνών, παύει να υφίσταται.

Στην περίπτωση που στο συμβόλαιο δεν προβλέπεται χρονικό όριο για την πληρωμή της τιμής της αγοράς, η υποχρέωση της πληρωμής υφίσταται κατά σύναψη της συμβολαίου.

Ωστόσο, καθώς ο αγοραστής δεν είναι υποχρεωμένος να καταβάλει την προκαταβολή, δικαιούται να φέρει ένσταση για το δικαίωμα πληρωμής, το οποίο δεν έχει συμφωνηθεί εντός του συμβολαίου. (§ 320; AS marginal no. 153 κ.λ.π.).

Επιπλέον, τα μέρη μπορούν να συμφωνήσουν για την υποχρεωτική προκαταβολή του αγοραστή ή του πωλητή. Για παράδειγμα, οι ρήτρες «μετρητά έναντι εγγράφων» ή «μετρητά έναντι παραστατικού» σημαίνουν ότι ο αγοραστής πρέπει να πληρώσει προκειμένου να παραλάβει το έγγραφο χωρίς όμως να έχει λάβει το αγορασθέν είδος (βλ. BGHZ 41, 215; BGH NJW 1965, 1270). Εάν ο πωλητής αποδέχτεί την πληρωμή από τον αγοραστή, τότε επαναξετάζεται η συμφωνία για την παράταση της καταβολής του τιμήματος μέχρι να διασαφηνιστεί η ημερομηνία λήξης των προϊόντων.

Εάν ο πωλητής ορίσει μια προκαταβολή ή έναν αριθμό λογαριασμού (περίπτωση δ) , τότε ο αγοραστής βάσει νόμου μπορεί να συμπεράνει ότι ο αντισυμβαλλόμενος είναι σύμφωνος όχι μόνο με την καταβολή επί τοις μετρητοίς αλλά και με την τραπεζική συναλλαγή (κατάθεση χρημάτων σε τράπεζα). Το δικαίωμα του τιμήματος εκτελείται με μια πιστωτική εγγραφή στο λογαριασμό του πωλητή. Από την ημερομηνία αυτή και μετέπειτα ο πωλητής δύναται να διαθέσει το ποσό.

VI. Υποχρέωση παραλαβής του αγοραστή

Η υποχρέωση παραλαβής, η οποία βάσει του άρθρου 433II υφίσταται μόνο κατά την αγορά αγαθών, δηλώνει ότι ο αγοραστής πρέπει να παραλάβει το αγορασμένο αντικείμενο από τον πωλητή.

Από τη διατύπωση του κειμένου της § 433II και το ιστορικό της προέλευσής του (Mot. II, 318; Prot. II, 52ff.) προκύπτει ότι πρόκειται για (εναγώγιμη) υποχρέωση του αγοραστή (RGZ 57, 105, 108 ff.). Ο πωλητής απαλλάσσεται από τη μέριμνα για τη διατήρηση και φύλαξη του αγορασμένου αντικειμένου. Αυτό το δικαίωμα παύει να υφίσταται στην περίπτωση που στο αντικείμενο παρουσιάζονται νομικές ή ουσιώδεις ελλείψεις.

Συχνά η υποχρέωση παραλαβής αποτελεί απλά μια δευτερεύουσα υποχρέωση του αγοραστή. Μόνο σε εξαιρετικές περιπτώσεις τα αντισυμβαλλόμενα μέρη δικαιολογούν την παραλαβή ως κύρια υποχρέωση. Αυτό συμβαίνει στην περίπτωση που ο πωλητής δείχνει ιδιαίτερο ενδιαφέρον για την εκκένωση της αποθήκης. Για αυτό το λόγο, η διάκριση είναι σημαντική επειδή ο πωλητής μπορεί να πράξει βάσει του άρθρου μόνο εάν πρόκειται για μια πρώτηστη υποχρέωση. Σε περίπτωση που η υποχρέωση παραλαβής αποτελεί απλά ένα δευτερεύον καθήκον, σε περίπτωση παραβίασης λαμβάνονται υπόψη τα άρθρα 280 και 286.

VII. Δευτερεύουσες υποχρεώσεις του αγοραστή

17.

Εκτός από την υποχρέωση παραλαβής που μόλις συζητήθηκε, η οποία αποτελεί συχνά δευτερεύουσα υποχρέωση, ενδέχεται να προκύψουν περαιτέρω δευτερεύουσες υποχρεώσεις από τη συμφωνία που συνάφθηκε, λαμβάνοντας υπόψη τα έθιμα (εμπορικά έθιμα!) και το νόμο. Οι νομικές υποχρεώσεις είναι υποχρεωτικές. Κατά τον έλεγχο, οι διάδικοι οφείλουν να είναι υπεύθυνοι για τη μεταξύ τους συμφωνία.

1. Πρόσθετες συμβατικές δευτερεύουσες υποχρεώσεις

Από το συμβόλαιο συνάγεται για παράδειγμα, ότι εάν ο αγοραστής καταβάλει τόκους επί της τιμής αγοράς, τότε πρέπει να πληρώσει τα έξοδα μεταφοράς και να επιστρέψει το υλικό συσκευασίας.

Κατά την αγορά εμφιαλωμένης μπίρας, τα μπουκάλια μπορούν να πωληθούν, οπότε δεν υπάρχει υποχρέωση επιστροφής. Ωστόσο, είναι επίσης δυνατό, ο αγοραστής να υποχρεωθεί να επιστρέψει τα μπουκάλια στο ίδιο το ζυθοποιείο ή άλλα τυποποιημένα μπουκάλια μπίρας (χρέος τύπου δανείου, BGH NJW 1956, 298). Το αντίτιμο του επιστρεπτέου μπουκαλιού, το οποίο

πληρώνεται επιπλέον της τιμής της αγοράς μπορεί να συμφωνηθεί ως ποινή του συμβολαίου (BGH BB 1963, 1400).

2. Νόμιμες δευτερεύουσες υποχρεώσεις

18.

Βάσει νόμου προκύπτουν οι ακόλουθες δευτερεύουσες υποχρεώσεις του αγοραστή:

a) Πρέπει να αναλάβει το κόστος της παραλαβής και της αποστολής του αντικειμένου

πώλησης σε τόπο διαφορετικό από τον τόπου εκτέλεσης (§ 4481 · πώληση μέσω

ταχυδρομικής παραγγελίας: Όχι. 51 ff).

b) Όταν αγοράζει ένα ακίνητο ή αναλαμβάνει τα δικαιώματα μιας ακίνητης περιουσίας,

επιβαρύνεται με το κόστος συμβολαιογράφησης κατά το συμβόλαιο αγοράς, την μεταβίβαση της κυριότητας του και την καταχώρισή του στο κτηματολόγιο (Ενότητα 4491)

c) Συγκεκριμένες χρήσεις του πωλητή πάνω στο προϊόν αγοραπωλησίας πρέπει να αντικατασταθούν από τον αγοραστή. (§ 450)

Δυνάμει του νόμου, οφείλουν εκείνα τα μέρη τα οποία φέρουν κίνδυνο για την τιμή του αγορασθέντος αντικειμένου, να έχουν όχι μόνο το δικαίωμα της εκμετάλλευσης του αλλά επιφορτίζονται και με τα βάρη της χρήσης αυτής.

Για παράδειγμα το ίδιο ισχύει και για τον πωλητή ενός ακινήτου μετά την εγγραφή του αγοραστή στο κτηματολόγιο, αλλά πριν από την μεταβίβαση του, (βλ. 446II) έτσι λόγου μπορεί να θεωρείται αναγκαία η επισκευή οροφής, ενδέχεται όμως ένας εντεταλμένος να απαιτήσει επιστροφή των δαπανών επισκευής από τον αγοραστή (§§ 4501, 670). Για άλλες χρήσεις (που δεν θεωρούνται απαραίτητες), ισχύουν οι κανόνες διαχείρισης χωρίς εντολές (§§ 450II, 683).

Από το α) έως το γ): Οι αναφερόμενες διατάξεις ισχύουν και κατά το δικαίωμα αγοράς, όταν ο κάτοχος ιδιοκτησίας έχει το δικαίωμα αυτής.

d) Από το χρονικό σημείο της υπέρβασης του κινδύνου, ο αγοραστής πρέπει επίσης να καταβάλει τους τόκους επί της τιμής αγοράς (§§ 452, 446).

Δεδομένου ότι με τη μεταβίβαση του κινδύνου ο αγοραστής δικαιούται να επωφεληθεί από την αγορά του αντικειμένου δε θα πρέπει ταυτόχρονα να χρησιμοποιήσει τα αγαθά και την τιμή αγοράς που δεν έχει ακόμη καταβληθεί.

§ 3 Αδυναμία παροχής του συμβολαίου αγοράς

19.

Περιπτώσεις

- a) Ο V πωλεί ένα ανύπαρκτο βάζο και ανύπαρκτο ισχυρισμό. Δικαιώματα του αγοραστή;
- b) Δεδομένου ότι ο K δεν μπορεί να επιβάλει την αγορασμένη απαίτηση έναντι του

οφειλέτη λόγω της αφερεγγυότητας του, θέλει να διεκδικήσει τα δικαιώματα του

εναντίων του V βάσει § 4401.

c) Στην περίπτωση β, σύμφωνα με τη σύμβαση ο V πρέπει να είναι υπεύθυνος για την εκτελεστότητα της απαίτησης.

d) Το βάζο που πωλήθηκε στην K ανήκει στην E, από την οποία είχε κλαπεί. Ο V την θεωρούσε ιδιοκτήτη. Δικαιώματα του K;

e) Δικαιώματα του K εάν στην περίπτωση d το βάζο του K καταστραφεί λόγω ευθύνης του X.

f) Ποια είναι η νομική θέση εάν ο K είναι ένοχος για την περίπτωση δ και για αυτό το λόγο παρέχει αποζημίωση στον E. (§§ 9901, 989);

Είναι δυνατό σε κάθε ενοχικό δεσμό να μπορούν να παρουσιαστούν ποικίλλες αδυναμίες παροχής κατά την αγορά. Σε αυτή την περίπτωση

βασικά ισχύουν οι κανόνες του γενικού ενοχικού δικαίου για τις διατάξεις των υποχρεώσεων παροχής της §§275 και καθώς πρόκειται για ένα αμοιβαίο συμβόλαιο ισχύουν οι διατάξεις της §§320 που ορίζουν τα δικαιώματα αντιπαροχής. Αυτοί οι γενικοί κανόνες για την πώληση δύναται να συμπληρώνονται ή να τροποποιούνται εξαιτίας των ειδικών νόμων. Σε αυτό το σημείο παρουσιάζεται ο συνδυασμός των ειδικών νομικών κανόνων που σχετίζονται με την αγορά και με τις διατάξεις του γενικού ενοχικού δικαίου. Συγχρόνως μπορεί κανείς να διακρίνει εάν η αδυναμία παροχής οφείλεται στον αγοραστή ή στον πωλητή.

I. Διατάραξη της κύριας παροχής του πωλητή

20.

Ο πωλητής δεν είναι υποχρεωμένος να προβεί σε ενέργειες, οι οποίες είναι απαραίτητες για τη μεταβίβαση του αγορασμένου αντικειμένου ή τη μεταβίβαση των αγορασμένων δικαιωμάτων (ή την μεταβίβαση του δικαιώματος πώλησης). Αυτός, οφείλει πολύ περισσότερο την επιτυχία, στη μεταβίβαση ιδιοκτησίας, στη μεταβίβαση δικαιωμάτων και στην ελευθερία από νομικά ελαττώματα του αγορασμένου αντικειμένου. Εάν αυτή η επιτυχία δεν συμβεί, ο πωλητής δεν έχει εκπληρώσει τις υποχρεώσεις του βάσει του συμβολαίου αγοράς. Αυτό προκύπτει από την παράγραφο 4401, η οποία παραπέμπει στις διατάξεις περί μη εκτέλεσης των αμοιβαίων συμβολαίων (§§ 320-327).

Κατά συνέπεια, ο αγοραστής έχει τα ακόλουθα δικαιώματα:

Δικαίωμα εκπλήρωσης

21.

Εφόσον ο πωλητής δεν έχει εκπληρώσει μία από τις κύριες υποχρεώσεις του (παρ. 9-13), ο αγοραστής έχει αξίωση (εναγώγιμη) για την εκπλήρωση του συμβολαίου.

Παραδείγματα: Δικαίωμα στη μεταβίβαση της κυριότητας του αγορασθέντος αντικειμένου, στην εκχώρηση της πωληθείσας αξίωσης, στην αφαίρεση του δικαιώματος ενέχυρου ενός τρίτου.

Η μη εκπλήρωση συμβαίνει όταν ο πωλητής παραδώσει κάτι διαφορετικό από αυτό που πουλήθηκε (παρ. 63), εκτός και εάν ο αγοραστής το αποδεχτεί εξ' ολοκλήρου (πρβλ. § 3641; AS περιθωριακό αρ. SOC/527

2. Ένσταση της μη εκπληρωθέντος συμβολαίου

22.

Εάν ο αγοραστής δεν έχει ακόμη πληρώσει την τιμή αγοράς, μπορεί να αρνηθεί την εκτέλεση έως ότου ο πωλητής εκπληρώσει τις υποχρεώσεις του (§§ 320ff.; Ο αριθμός AS 153 ff).

Εάν ο πωλητής μηνύσει την τιμή αγοράς και ο αγοραστής προβάλει την ένσταση δυνάμει της παραγράφου 320, για παράδειγμα με τον ισχυρισμό ότι το προϊόν που παραδόθηκε από τον πωλητή επιβαρύνεται με ενέχυρο από έναν τρίτο (βλ. Ενότητα 434), θα πρέπει ο αγοραστής σε περίπτωση αμφισβήτησης από τον πωλητή να αποδείξει την παρουσία του ενέχυρου δηλαδή το νομικό ελάττωμα. Εάν δεν το αποδείξει, θα καταδικαστεί για να πληρώσει την τιμή αγοράς. Εάν μπορεί να παράσχει αποδεικτικά στοιχεία, θα καταβληθεί το τίμημα της αγοράς χέρι με χέρι. (Ενότητα 322, AS No. 158). - Η διάταξη της απόδειξης του βάρους της § 442 ισχύει σε όλες τις περιπτώσεις δυνάμει της παραγράφου 434 ανεξάρτητα από ποιο δικαίωμα της παραγράφου 440 επικαλείται ο αγοραστής .

Οχι. 21/ 23

3. Δικαίωμα αποζημίωσης για ζημίες που προκλήθηκαν από την καθυστέρηση

23.

Εάν ο πωλητής εκπληρώσει την υποχρέωση του ως οφειλέτης επιβαρυνμένος με τόκος υπερημερίας μπορεί τότε ο αγοραστής δύναται να ζητήσει αποζημίωση λόγω βλάβης που υπέστη από την καθυστέρηση.

(Ενότητα 2861, AS No. 278).

4. Δικαίωμα υπαναχώρησης ή αξίωσης αποζημίωσης λόγω μη εκτέλεσης σύμφωνα με το άρθρο 326

24.

Εάν ο πωλητής προκαλεί μέσω της παροχής του την δημιουργία τόκων υπερημερίας, ο αγοραστής μπορεί να ζητήσει αποζημίωση για μη εκτέλεση ή να αποσυρθεί από τη σύμβαση αγοράς (Ενότητα 4401). Εκτός από την υπερημερία του πωλητή, είναι απαραίτητη μια περίοδο χάριτος με την απειλή της απόρριψης και την άκαρπη λήξη της περιόδου χάριτος (AS No. 283 ff).

5. Δικαιώματα σε περίπτωση αδυναμίας

25.

a) Μεταγενέστερη αδυναμία

Εάν ο πωλητής δεν μπορεί να εκπληρώσει μία από τις κύριες υποχρεώσεις που αναφέρονται, § 440 Αναφέρομαι στις διατάξεις του §§ 323-325. Ωστόσο, πρέπει να σημειωθεί ότι αυτοί οι κανόνες βασίζονται στην επακόλουθη αδυναμία. Έτσι ασχολούνται με τις περιπτώσεις στις οποίες η αδυναμία συνέβη μόνο μετά τη σύναψη της σύμβασης αγοράς. Δεν έχει σημασία αν η αδυναμία είναι αντικειμενική ή υποκειμενική (AS Όχι. 231 ff).

Πρέπει να γίνει διάκριση μεταξύ τριών ομάδων περιπτώσεων για τα δικαιώματα του αγοραστή:

(1) Η επακόλουθη αδυναμία δεν πρέπει να εκπροσωπείται ούτε από τον πωλητή ούτε από τον αγοραστή: Ο πωλητής απαλλάσσεται από την παράσταση (§ 275). Ο αγοραστής δεν χρειάζεται να πληρώσει ούτε την τιμή αγοράς (§§ 4401, 3231; AS οριακό αρ. 254 ff).

Ωστόσο, σε παρέκκλιση από το § 323 I, ο αγοραστής παραμένει υποχρεωμένος να πληρώσει την τιμή αγοράς εάν ήταν σε αθέτηση της αποδοχής (§32411; AS marginal no. 313 Το ίδιο ισχύει εάν ο κίνδυνος τιμής σύμφωνα με τα §§ 446, 447 είχε ήδη περάσει στον αγοραστή. Αυτά τα ειδικά προβλήματα ριψοκίνδυνου στην αγορά περιγράφονται παρακάτω (παρ. 44 ff.) Αντιμετωπίζονται ξεχωριστά.

Όχι. 23-25

14

(2) Η επακόλουθη αδυναμία είναι ευθύνη του αγοραστή: Ο πωλητής απαλλάσσεται από την παράσταση (§ 275). Ωστόσο, ο αγοραστής πρέπει να πληρώσει την τιμή αγοράς (§§ 440 I, 324 I · AS περιθωριακό αρ. 260 επ.

(3) Η επακόλουθη αδυναμία είναι ευθύνη του πωλητή: Ο αγοραστής μπορεί να αποσύρει από τη σύμβαση αγοράς ή να ζητήσει αποζημίωση για μη εκτέλεση (§§ 440 I, 325 I 1 · λεπτομέρειες και άλλα δικαιώματα του αγοραστή: AS Όχι. 263 ff). Πρέπει να σημειωθεί, ωστόσο, ότι η αξίωση για ζημίες λόγω μη εκτέλεσης κατά την αγορά ενός κινητού αντικειμένου έχει πρόσθετες απαιτήσεις (§ 440 II-IV · περιθωριακό αρ. 31).

β) Αρχική αδυναμία 26.

Εάν η αδυναμία έχει ήδη δοθεί κατά τη σύναψη της σύμβασης (αρχική ή αρχική αδυναμία), πρέπει να γίνει διάκριση για τα δικαιώματα του αγοραστή ανάλογα με το εάν η υπηρεσία δεν μπορεί να παρασχεθεί από κανένα μέρος (αντικειμενική αδυναμία · περίπτωση α) ή εάν ο πωλητής δεν έχει εκπληρώσει την υποχρέωση μπορεί να είναι (υποκειμενική αδυναμία, περίπτωση δ).

(1) Αρχικό αδύνατο αντικειμενικό

Ο νόμος κάνει διάκριση μεταξύ αγοράς αγαθών και αγοράς δικαιωμάτων.

(α) Αγορά αγαθών

Σε περίπτωση αρχικής αντικειμενικής αδυναμίας, η Ενότητα 306 ισχύει για την αγορά αγαθών και όχι για την Ενότητα 440 I, η οποία, σύμφωνα με τη διατύπωσή της, προϋποθέτει (= έγκυρη) υποχρέωση του πωλητή. Σύμφωνα με το άρθρο 306, το συμβόλαιο πώλησης είναι άκυρο. ο αγοραστής δεν έχει συμβατικές αξιώσεις. Υπό τους όρους της Ενότητας 307, μπορεί να ζητήσει αποζημίωση για την ζημία πιστότητας (AS No. 237 στ. Περίπτωση α: ανύπαρκτο βάζο).

27. (β) Αγορά Δικαιωμάτων

Σύμφωνα με το άρθρο 437 I ο πωλητής ευθύνεται για τη νομική ύπαρξη του νόμου. Εάν, για παράδειγμα, η πωληθείσα απαίτηση δεν υπάρχει κατά τη σύναψη της σύμβασης, υπάρχει αντικειμενική, πρωτότυπη αδυναμία που, σύμφωνα με την Ενότητα 306, θα είχε ως αποτέλεσμα την ακυρότητα της σύμβασης αγοράς. Ωστόσο, η § 437 κάνει

μια εξαίρεση σε αυτό: Η σύμβαση αγοράς για την αξίωση ισχύει παρά την αντικειμενική αρχική αδυναμία.

Ενώ το συμβόλαιο πώλησης για το βάζο είναι άκυρο σε περίπτωση α (Ενότητα 306), το συμβόλαιο πώλησης για την ανύπαρκτη αξίωση είναι έγκυρο (Ενότητα 4371).

Ο λόγος για τη διαφορετική μεταχείριση της αγοράς αγαθών και της αγοράς δικαιωμάτων είναι ότι ο αγοραστής αξίζει περισσότερο προστασία κατά την αγορά δικαιωμάτων. διαφορετικό από την αγορά αγαθών

Κατά την αγορά δικαιωμάτων, ο αγοραστής συνήθως δυσκολεύεται να πείσει τον εαυτό του για την ύπαρξη του (μη ενσωματωμένου) δικαιώματος και, ως εκ τούτου, πρέπει να βασίζεται στους ισχυρισμούς του πωλητή. Επομένως, η § 4371 διατάζει την εγγύηση του πωλητή για νομικές αγορές.

Αν η πωληθείσα αξίωση υπάρχει, αλλά υπόκειται σε ένσταση (π.χ. καταστατικό περιορισμών) ή αν αντιτίθεται σε αμοιβαίο δικαίωμα (π.χ. δικαίωμα αποφυγής ή δικαίωμα συμψηφισμού) του οφειλέτη, η νομική θέση του αγοραστή έναντι του οφειλέτη της αξίωσης μπορεί να μην υφίσταται, σαν να μην υφίστατο ποτέ και η απαίτηση. Επομένως, δικαιολογείται σε αυτές τις περιπτώσεις η έλλειψη νομικής εγκυρότητας της αξίωσης και εφαρμόζεται το άρθρο 4371.

28

Δυνάμει της παραγράφου 4371, ο πωλητής είναι υπεύθυνος μόνο για τη νομική εγκυρότητα (την αλήθεια) αλλά όχι για την εκτελεστότητα (την ποιότητα, την πιστοληπτική ικανότητα) της αξίωσης. Αυτό προκύπτει όχι μόνο από τη διατύπωση του § 4371, αλλά και από το § 438. Σύμφωνα με αυτό, ο πωλητής ευθύνεται μόνο για τη φερεγγυότητα του οφειλέτη στην περίπτωση που αναλάβει βάσει συμβολαίου την ευθύνη έναντι του αγοραστή.

Στην περίπτωση β υπάρχει η απαίτηση. Επομένως, το άρθρο 4371 δεν ισχύει (σε αντίθεση με την περίπτωση α). Αυτό ισχύει επίσης για την περίπτωση γ. Ωστόσο, ο V είναι επίσης υπεύθυνος εδώ για την εκτελεστότητα της αξίωσης. Σύμφωνα με τον κανόνα ερμηνείας του § 438 («σε περίπτωση αμφιβολίας»), η ευθύνη θα πρέπει να σχετίζεται μόνο με τη φερεγγυότητα του οφειλέτη τη στιγμή της εκχώρησης της απαίτησης. Οπότε εάν ο οφειλέτης αμέσως μετά την ανάθεση καθίσταται αφερέγγυος, ο πωλητής δεν φέρει καμία ευθύνη για αυτό. Ωστόσο, μπορεί κάτι άλλο να συμφωνηθεί:

Στην περίπτωση που ο V θέλει να υποστηρίξει την εκτελεστότητα της αξίωσης (άνω τελεία) οφείλει επίσης να φέρει την ευθύνη όταν ο οφειλέτης

είναι αφερέγγυος, κατά τη χρονική στιγμή που ο Κ την εν λόγω απαίτηση μπορεί να την εισπράττει κανονικά.

29.

Σε περίπτωση νόμιμων αγορών, παρά την αρχική αντικειμενικά αδυναμία (περίπτωση α), το συμβόλαιο αγοράς δυνάμει του άρθρου 437 είναι σε ισχύ. Λόγω της ευθύνης της εγγύησης του πωλητή, εφαρμόζεται μέσω της § 4401, η οποία παραπέμπει στη § 437 , η ρύθμιση της παραγράφου 325, ακόμη και αν ο πωλητής δεν ευθύνεται (βλ. RGZ 90, 240, 243 ff). Ειδικότερα, ο αγοραστής δικαιούται να αποσυρθεί από τη σύμβαση αγοράς ή να ζητήσει αποζημίωση για μη εκτέλεση (λόγω ζημιάς απόδοσης: AS No. 321

30.

(2) Αρχική υποκειμενική αδυναμία

Η παράγραφος 306 για την περίπτωση της αρχικής υποκειμενικής αδυναμίας (περίπτωση δ) δεν παραπέμπει ούτε σε αγορά δικαιώματος ούτε σε αγορά αγαθού. Επομένως, η σύμβαση πώλησης είναι έγκυρη (AS παρ. 242

Εδώ ισχύει η § 4401, η οποία σύμφωνα με τη διατύπωση και την ιστορία προέλευσής της (Mot. II, 216) σχετίζεται επίσης με την αρχική υποκειμενική αδυναμία (h. M.). Εάν η § 4401 και στην περίπτωση που ισχύει μεταγενέστερη αδυναμία παραπέμπει στην παράγραφο 323 τότε πρόκειται για μια παραπομπή/ αναφορά στις νομικές συνέπειες. Το γεγονός ότι ο νομοθέτης, δυνάμει του άρθρου 440, ήθελε επίσης να καλύψει την αρχική αδυναμία, προκύπτει από τη λεπτομερή ρύθμιση των παραγράφων II-IV του άρθρου 440, των οποίων κύριος τομέας εφαρμογής είναι οι περιπτώσεις αυτές. Ήθελε επίσης να καλύψει την αρχική ανικανότητα με το άρθρο 440 προκύπτει από τη λεπτομερή ρύθμιση των παραγράφων II-IV του τμήματος 440, ο κύριος τομέας εφαρμογής των οποίων είναι ακριβώς αυτές οι περιπτώσεις.

Η Μ δίνει στον αγοραστή τα δικαιώματα δυνάμει της § 325 (δηλαδή συγκεκριμένη απόσυρση, αποζημίωση λόγω μη εκτέλεσης) σε περίπτωση ο πωλητής δεν ευθύνεται, δηλαδή όταν ο πωλητής δεν ήξερε ούτε και έπρεπε να γνωρίζει το νομικό ελάττωμα στο τίτλο. Αυτό πρέπει να υποστηρίζεται από γενικές εκτιμήσεις, δεδομένου ότι ο αγοραστής πρέπει να είναι σε θέση να βασιστεί στον πωλητή για να μπορεί να παράσχει υπηρεσία που μπορεί να

του παρασχεθεί, και ο πωλητής πρέπει να βεβαιωθεί ότι, πριν από τη σύναψη του συμβολαίου αγοράς, θα είναι σαφής η παράδοση του αγαθού.

Στην περίπτωση d, ο V δεν μπορεί να παρέχει στον K την κυριότητα του βάζου επειδή δεν ανήκει σε αυτόν και αποκλείεται η καλή πίστη (δυνάμει του § 935). Ο K εξουσιοδοτείται δυνάμει των §§ 4401, 325 να προσχωρίσει. Δεν έχει σημασία αν ο V έπρεπε να γνωρίζει το ελάττωμα. Η αποζημίωση για μη εκπλήρωση είναι δυνατή μόνο βάσει των παρακάτω προϋποθέσεων του άρθρου § 440. II-IV.

ΣΧΟΛΙΑΣΜΟΣ

Ευχαριστίες

Οι σκέψεις μου για την εκπόνηση της πτυχιακής μου εργασίας γεννήθηκαν έπειτα από συζητήσεις με τους επιβλέποντες καθηγητές μου, κύριο Γεώργιο Κεντρωτή και κύριο Νικόλαο Παπαδημητρίου, τους οποίους θα ήθελα να ευχαριστήσω θερμά για την εμπιστοσύνη που μου έδειξαν και για την πολύτιμη βοήθεια τους για τη διεκπεραίωση της πτυχιακής μου εργασίας.

Εισαγωγή

Η παρούσα πτυχιακή εργασία έχει τον τίτλο „Νομική μετάφραση από γερμανικά σε ελληνικά και σχολιασμός του βιβλίου Besonderes Schuldrecht, απόσπασμα: σελ 1-17“. Εκπονήθηκε έπειτα από συναντήσεις και συζητήσεις με τον καθηγητή μου κύριο Γεώργιο Κεντρωτή, τον Μάιο του 2020. Ζήτησα την βοήθεια του καθηγητή μου, ο οποίος είναι απόφοιτος της νομικής σχολής της Αθήνας, προκειμένου να βρω ένα κείμενο νομικού περιεχομένου, το οποίο να συμφορφώνεται πλήρως με τον Κανονισμό της Πτυχιακής Εργασίας ενώ συγχρόνως προσωπικά αναζητούσα να ανταπρόκινεται στις αρεσκείες μου καθώς με ενδιαφέρει ιδιαίτερα το κομμάτι της νομικής μετάφρασης. Μέσω αυτής της εργασίας μου δόθηκε η ευκαιρία να κατανοήσω τις εναποκύπτουσες απαιτήσεις της νομικής μετάφρασης. Παρόλα αυτά, θα μπορούσα να ομολογήσω, ότι εξαιτίας των δυσκολιών που παρουσιάζονται στη νομική μετάφραση, ενισχύθηκε το ενδιαφέρον μου προς αυτή, καθώς μου εξέπτησε την περιέργεια να ανακαλύψω ποικίλους τρόπους αντιμετώπισης

των εναποκύπτοντων μεταφραστικών προβλημάτων. Το προς μετάφραση κείμενο αποτελεί απόσπασμα του γερμανικού νομικού βιβλίου „Besonderes Schuldrecht“ και αφορά κυρίως το γερμανικό ενοχικό δίκαιο στον τομέα της αγοραπωλησίας κινητών και ακίνητων περιουσιακών στοιχείων. Η ολοκλήρωση της εργασίας πραγματοποιήθηκε το Σεπτέμβριο του έτους 2020, κατόπιν της καθοδήγησης του καθηγητή μου και τη βοήθεια διαφόρων πληροφοριών που συνέλεξα. Η τελική μορφή της πτυχιακής μου εργασίας φέρει εξώφυλλο, στο οποίο αναγράφονται τα ονόματα της Επιτροπής Εποπτείας, τα προσωπικά μου πανεπιστημιακά στοιχεία, τίτλο, πίνακα περιεχομένων, απόσπασμα, μετάφραση, σχολιασμός μετάφρασης και βιβλιογραφία.

Γενικά

Σύντομος ορισμός της μετάφρασης

Ο τομέας της μετάφρασης χαρακτηρίζεται για την μακραίωνη παράδοση και ιστορία καθώς αποτελούσε ένα σημαντικό μέσο διαπολιτισμικής επικοινωνίας μεταξύ των λαών. Η μετάφραση θεωρείται ένα μορφωτικό, παιδευτικό, κοινωνικό, πολιτικό και πολιτισμικό γεγονός. Η βοήθεια της είναι πολύτιμη για τους λαούς καθώς χάρη σε αυτή τους δόθηκε η ευκαιρία να συνάψουν οικονομικές σχέσεις και να εφαρμοστούν οι μεγάλες ιδέες (Κάλλιπος 2015). Ο Meschonnic (1973/1999, σελ. 32-34) υποστηρίζει χαρακτηριστικά ότι η Ευρώπη είναι η μόνη ήπειρος όπου η διαμόρφωση του πολιτισμού της βασίστηκε σε μεταφράσεις (από τα Ελληνικά όσον αφορά τη φιλοσοφία και από τα Εβραϊκά όσον αφορά τη θρησκεία της), γεγονός που, δυστυχώς, μονίμως αποκρύπτεται, καθώς οι μεταφράσεις χρησιμοποιούνται σαν να ήταν τα πρωτότυπα κείμενα. (Κάλλιπος 2015)

Ωστόσο το ερώτημα τι είναι μετάφραση παραμένει αναπάντητο καθώς δημιουργείται μεγάλη σύγχυση γύρω από αυτό το ζήτημα. Με λίγα λόγια πρόκειται για τη μεταφορά ενός νοήματος από τη γλώσσα πηγή στη γλώσσα στόχο, προσπαθώντας όμως να διατηρηθούν τα κοινωνικά και πολιτικά στοιχεία της γλώσσας πηγής.

Η νομική μετάφραση αποτελεί έναν κλάδο της μετάφρασης, στον οποίο βασικό εργαλείο θεωρείται η γλώσσα. Το δίκαιο και οι νόμοι εκφράζονται μέσω της γλώσσας. Η γλώσσα είναι το όχημα, μέσω του οποίου το δίκαιο μεταδίδεται, ερμηνεύεται και οι κανόνες του εκτελούνται στους διάφορους πολιτισμούς (Levi 1990:4). Προκειμένου να παραθέσουμε έναν ορισμό για τη νομική γλώσσα, μπορούμε να χρησιμοποιήσουμε αυτόν του Κριμπά (Λεξικό Νομικής Ορολογίας 2014:564 και Βαλεοντής – Κριμπάς 2014:41):

«Μπορούμε να ορίσουμε τη νομική γλώσσα ως μία ή περισσότερες ιδιαίτερες, από σημασιολογική, εκφραστική και ορολογική, ενίοτε δε και από συντακτική

και μορφολογική άποψη, κατηγορίες ενός ομιλούμενου ή ομιληθέντος γλωσσικού κώδικα οι οποίες αναπτύχθηκαν και/ή αναπτύσσονται από τους νομικούς επιστήμονες, λειτουργούς και επαγγελματίες για τους σκοπούς: α) της διατύπωσης κανόνων δικαίου, οι οποίοι απευθύνονται τόσο σε νομικούς όσο και σε μη νομικούς, απαιτούν ωστόσο συχνά τη συνδρομή των νομικών για να κατανοηθούν από μη νομικούς⁷· β) της διατύπωσης θεωρητικών απόψεων στο πλαίσιο της νομικής επιστήμης, οι οποίες απευθύνονται κυρίως σε νομικούς ή σπουδαστές της νομικής επιστήμης, σε φορείς διοικητικής και πολιτικής εξουσίας οι οποίοι μπορεί να είναι νομικοί ή όχι, αλλά – θεωρητικά τουλάχιστον – σε κάθε πολίτη που ενδιαφέρεται για θέματα δικαίου»

Η παρούσα πτυχιακή εργασία αποτελεί τη μετάφραση ενός νομικού κειμένου από το γερμανικό βιβλίο *Besonderes Schuldrecht*. Ουσιαστικά επρόκειτο για την ανάλυση του γερμανικού ενοχικού δικαίου. Ο κλάδος της νομικής μετάφρασης απευθύνεται κυρίως σε μεταφραστές εξειδικευμένους με τη νομική επιστήμη και για αυτό το λόγο εύλογα ήρθα αντιμέτωπη με ορισμένα μεταφραστικά προβλήματα τα οποία επρόκειτο να αναλύσω περαιτέρω στη συνέχεια.

Η γλώσσα των νομικών διαθέτει πολύ ειδικά χαρακτηριστικά. Είναι μια περίπλοκη τεχνική γλώσσα, η οποία διαφέρει σε κάθε πολιτισμό και κοινωνία καθώς είναι άρρηκτα συνδεδεμένη με την γλώσσα της εκάστοτε χώρας. Ωστόσο, δε πρέπει να μας διαφεύγει η χρησιμότητα του νόμου, ο οποίος είναι απαραίτητος και εφαρμοστέος στην καθημερινή μας ζωή για ζητήματα απλά και καθημερινής φύσεως μέχρι και για τα πιο περίπλοκα.

Η δομή της νομικής γλώσσας είναι σύνθετη καθώς εμπεριέχει συχνά ειδικούς όρους, τους οποίους ενδέχεται να μην μπορούμε να συναντήσουμε ακόμη και σε μονόγλωσσα λεξικά. Πρέπει να αναλογιστούμε ότι μεγάλος αριθμός νόμων υπάρχει εδώ και εκατοντάδες χρόνια. Συνεπώς, εύλογα, ορισμένοι από αυτούς έχουν μεταφραστεί και μεταγλωτιστεί προκειμένου να ανταποκρίνονται στις εκάστοτε γλωσσικές ανάγκες και στις κοινωνικόπολιτισμικές συνθήκες. (Μαρία Μελαδάκη, 2019)

Στα πλαίσια της πανεπιστημιακής μου φοίτησης ενασχολήθηκα με τη νομική μετάφραση σε συνδυασμό όμως και με την πολιτική και οικονομική. Προσωπικά θεωρώ ότι πρόκειται για τρεις διαφορετικούς κλάδους μετάφρασης, ο καθένας με τις ιδιαιτερότητες του και τις δυσκολίες του και για αυτό το λόγο πιστεύω ακράδαντα ότι θα έπρεπε να αποτελούν ξεχωριστά μαθήματα. Ωστόσο ο ένας κλάδος ενυπάρχει μέσα στον άλλον κλάδο και οι

τρεις κλάδοι, αν τους μελετήσουμε προσεκτικά, θα παρατηρήσουμε ότι έχουν ορισμένα κοινά στοιχεία.

Διαφορές μεταξύ νομικών - μεταφραστών

Στις μέρες μας, παρατηρούμε ότι τα νομικά κείμενα μεταφράζονται κατά κύριο λόγο από νομικούς, οι οποίοι μολονότι γνωρίζουν άπταιστα τη νομική ορολογία και το αντικείμενο της νομικής επιστήμης, δεν είναι εξοικειωμένοι με τη μεταφραστική διαδικασία, με αποτέλεσμα το μετάφρασμα τους να μη χαρακτηρίζεται για την απόλυτη αρμονία που είναι και ο στόχος του κάθε μεταφραστή αλλά τη καθεαυτού μετάφραση των νομικών όρων (μετάφραση λέξη προς λέξη). Πρέπει όμως να αναλογιστούμε και τις επιπτώσεις που θα υπάρξουν σε μια ενδεχομένως λανθασμένη ή ανεπαρκή νομική μετάφραση, οι οποίες μπορεί να φέρουν ως αποτέλεσμα δυσμενείς συνέπειες (οικονομικές απώλειες, απώλεια δικαιωμάτων των μερών κ.λ.π.)

Γενικότερες δυσκολίες νομικής μετάφρασης

Αναμφισβήτητα η νομική μετάφραση ανήκει στο πεδίο της τεχνικής μετάφρασης. Σε αυτή εμπεριέχονται μοναδικά λεξιλογικά, συντακτικά, κειμενικά και πραγματολογικά στοιχεία. Ωστόσο ο βαθμός δυσκολίας της διαφοροποιείται ανάλογα με το εκάστοτε κείμενο και τη γλώσσα πηγή, τη γλώσσα στόχο και τη μητρική γλώσσα του μεταφραστή. Βάσει των παραπάνω, πολλοί θεωρούν ότι νομική μετάφραση αποτελεί έναν άπιαστο στόχο. Δε θεωρούν ότι υπάρχει απολύτως σωστή νομική μετάφραση αλλά νομική μετάφραση με πολλά ή λίγα σημασιολογικά λάθη. (Frances Olsen, Alexander Lorz and Dieter Stein, 2009).

Σύμφωνα με τον Βαλεοντή και τον Κριμπά (2014: 32, 242), μπορούμε να διακρίνουμε δύο κατηγορίες ιδιοτεροτήτων των νομικών κειμένων, τις γλωσσοστρεφείς ιδιοτερότητες και τις δικαιοστρεφείς ιδιοτερότητες. Ενδεικτικά ως γλωσσοστρεφείς ιδιοτερότητες θεωρούνται το ειδικό και νομικό λεξιλόγιο και η απρόσωπη σύνταξη σε συνδυασμό με τον μακροπερίοδο λόγο. Στις ενδοστρεφείς ιδιοτερότητες θα μπορούσαμε να συγκαταλέξουμε τις πραγματολογικές, τις μορφικές και τις σημασιολογικές ιδιοτερότητες. (Μαλεδάκη 2019).

Κυριαρχεί η άποψη ότι η νομική μετάφραση αποτελεί μια πρόκληση για τους μεταφραστές, καθώς προκειμένου να είναι σε θέση να υλοποιήσουν το έργο τους, οφείλουν να κατέχουν γνώσεις τόσο για το δίκαιο της γλώσσας

πηγής όσο και για το κείμενο της γλώσσας στόχου. Ωστόσο το δίκαιο από μόνο του είναι ένας επιστημονικός κλάδος και μάλιστα δύσκολος. (Μ. Κανελλοπούλου Μπότη 1999). Δεν πρέπει να ξεχνάμε ότι τα νομικά συστήματα των χωρών παρουσιάζουν πληθώρα διαφορών μεταξύ τους. Μολονότι δύο γλώσσες μπορεί να έχουν ορισμένα κοινά στοιχεία (γραμματικά , λεξιλογικά), αυτό δε συνεπάγεται ότι δεν υπάρχουν διαφορές στα πλαίσια των νομικών τους συστημάτων. Χαρακτηριστικό παράδειγμα αποτελούν οι χώρες Ισπανία-Ιταλία, οι οποίες αν και παρουσιάζουν κοινά γλωσσολογικά στοιχεία διαφέρουν στα νομικά συστήματα. Από την άλλη πλευρά, ενδέχεται να συναντήσουμε γλώσσες με διαφορετικά γλωσσολογικά στοιχεία, οι οποίες έχουν παρουσιάζουν ομοιότητες στο πλαίσιο των νομικών συστημάτων, όπως για παράδειγμα η Ελλάδα και η Γερμανία. (Βλαχόπουλος, 2014) Όμως δεν πρέπει να θεωρούμε δεδομένο ότι οι νομικές μεταφράσεις με κοινά στοιχεία στα νομικά συστήματα είναι πιο εύκολες στη διεκπεραίωση τους καθώς η μετάφραση σε αυτή την περίπτωση γίνεται όλο και πιο περίπλοκη λόγω της ίδιας της γλώσσας. (Βλαχόπουλος, 2014)

Μεταφραστικές τεχνικές

Σύμφωνα με τον Viney και τον Dalbelnet οι νομικές μεταφραστικές τεχνικές είναι οι ακόλουθες:

- Το δάνειο, το οποίο στηρίζεται κατά κύριο λόγο στην ανάγκη του μεταφραστή προκειμένου να αποδώσει στο μετάφρασμα το τοπικό χρώμα του πρωτότυπου κειμένου. Πρόκειται για την αυτούσια μεταφορά ενός νοήματος από τη γλώσσα πηγή στη γλώσσα στόχο.
- Το έκτυπο, το οποίο μπορούμε να διακρίνουμε σε δύο υποκατηγορίες: το φραστικό (δίνει έμφαση στη δομή της γλώσσας γλώσσας στόχου) και το δομικό έκτυπο (αλλαγή στη μορφοσυντακτική δομή της γλώσσας στόχου). Ως έκτυπο μπορούμε να θεωρήσουμε το δανεισμό ενός συντάγματος από τη γλώσσα-πηγή και η κατά λέξη μετάφραση αυτού στη γλώσσα-στόχο.
- Η κατά λέξη μετάφραση, η οποία λειτουργεί ως συνδετικός κρίκος ανάμεσα στη γλώσσα πηγή και στη γλώσσα στόχο, απλουστεύοντας και διευκολύνοντας το έργο του μεταφραστή.
- Η μετάταξη, η οποία μας βοηθά να αντικαταστήσουμε ένα μέρος του λόγου με ένα άλλο χωρίς την τροποποίηση της σημασίας του νοήματος, δεν χρησιμοποιείται μόνο στο εσωτερικά στοιχεία μιας γλώσσας αλλά και στην μετάφρασή της.

- Η μετατροπή, η οποία βασίζεται στην αλλαγή της προοπτικής του μηνύματος, ώστε να γίνεται πιο κατανοητή στον αναγνώστη και να έρχεται πιο κοντά στα πολιτισμικά χαρακτηριστικά της γλώσσας στόχου. (π.χ. αναστροφή των όρων)
- Η ισοδυναμία, η οποία μπορεί να εφαρμοσθεί όταν το κείμενο της γλώσσας πηγής και το κείμενο της γλώσσας στόχου αποδίδουν τα ίδια υφολογικά και δομικά στοιχεία. Χρησιμοποιείται πρωτίστως για τη μετάφραση παροιμιών και ιδιωματισμών.
- Η προσαρμογή, η οποία τίθεται σε καταστάσεις, οι οποίες δεν στηρίζονται στη γλώσσα στόχο και οφείλουν να μεταφραστούν αντίστοιχα στη γλώσσα πηγή.

Δεδομένης της έλλειψης που χαρακτηρίζει τα νομικά ελληνικά λεξικά, ήταν μονόδρομος για μένα σε αρκετά σημεία του μεταφράσματος μου να χρησιμοποιήσω την κατά λέξη μετάφραση, προκειμένου το μετάφρασμα μου να είναι κατανοητό όχι μόνο από τους νομικούς αλλά και από ευρύτερο κοινό, οι οποίοι δεν κατέχουν τις νομικές επιστήμες.

Γλωσσολογικά χαρακτηριστικά νομικής μετάφρασης

Όπως προαναφέρθηκε βασικό χαρακτηριστικό της νομικής ορολογίας αποτελούν οι νομικοί όροι. Σύμφωνα με τους Alcaraz και Hughes μπορούμε να διακρίνουμε τους νομικούς όρους σε δύο κατηγορίες. Τους αμιγώς τεχνικούς όρους και τους ημιτεχνικούς όρους. (όροι που χρησιμοποιούνται στην καθημερινή και στη νομική γλώσσα με διαφορετική σημασία στην εκάστοτε περίπτωση) . Σύμφωνα λοιπόν με τον Stolze (2013) τα βασικά γλωσσολογικά χαρακτηριστικά της νομικής μετάφρασης είναι :

- Η ειδική και εξειδικευμένη ορολογία
- Μακροπερίοδος λόγος
- Διαδικαστικές επαναλήψεις
- Τεχνικό ύφος κειμένου

Στη δική μου μετάφραση θεωρώ ότι εντοπίζονται όλα τα προαναφερθέντα χαρακτηριστικά τόσο στο κείμενο πηγή όσο και στο κείμενο στόχο. Σε ορισμένα στοιχεία του μεταφράσματος του, λόγω του ειδικού λεξιλογίου που

εμπεριείχε το κείμενο μου, χρειάστηκε να απευθυνθώ σε μονόγλωσσο γερμανικό λεξικό προκειμένου να κατανοήσω όσο το δυνατόν καλύτερα μπορώ το γερμανικό όρο ώστε να το μεταφράσω στα ελληνικά. Ωστόσο, επειδή αντιμετώπισα πρόβλημα με τα ελληνικά νομικά λεξικά, εξαιτίας της μη ενημέρωσης τους, ορισμένες φορές προέβη στην κατά λέξη μετάφραση, καθώς, έπειτα από αναζήτηση στα γενικά λεξικά διαπίστωσα ότι μου προσέφεραν μια ανακριβή απλή επεξήγηση του όρου, η οποία δεν ήταν ιδιαίτερα κατατοπιστική. Επιπλέον, ο μακροπερίοδος λόγος αποτελούσε συχνό φαινόμενο στο κείμενο μου τόσο στο πρωτότυπο όσο και στο μετάφρασμα μου. Σε ορισμένα σημεία του κειμένου χρειαζόταν μια ολόκληρη παράγραφος προκειμένου να αναλυθεί ένα άρθρο μιας παραγράφου. Αναφορικά με τις επαναλήψεις, σε αρκετά σημεία του κειμένου θα διαπιστώσουμε ότι υπάρχει επανάληψη όρων ή ακόμη και εκφράσεων προκειμένου να διατυπωθεί το νόημα. Όσον αφορά το τεχνικό ύφος του κειμένου θα παρατηρήσουμε ότι υπάρχει χρήση παθητικής σύνταξης, σύνταξη κατά κύριο λόγο σε πρόσωπο τρίτο ενικό και τη διαρκή χρήση του ρήματος πρέπει και οφείλει.

Προσωπικές δυσκολίες στη δική μου νομική μετάφραση

Βάσει των παραπάνω, είναι εύλογο ότι στη πτυχιακή μου εργασία συνάντησα μεταφραστικές δυσκολίες, τις οποίες όμως προσπάθησα να αντιμετωπίσω. Αρχικά η ορολογία ήταν κάτι που με δυσκόλεψε σε έναν υψηλό βαθμό καθώς είναι αυτονόητο ότι δεν υπάρχουν λεξιλογικές αντιστοιχίες σε όλους τους όρους. Υπήρχαν στοιχεία, τα οποία προκειμένου να αποδωθούν με τον όσο δυνατό καλύτερο τρόπο, ήταν απαραίτητη η έρευνα και η παραπομπή σε παράλληλα κείμενα ώστε να επιτευχθεί η πλησιέστερη λεξιλογική απόδοση. Επιπλέον συνάντησα ποικίλα προβλήματα μορφολογίας της γλώσσας μαζί με συντακτικές δυσκολίες. Στη δική μου περίπτωση μάλιστα, ο γερμανικός λόγος χαρακτηρίζεται από μερική απουσία σημείων στίξεως με εξαίρεση της παρένθεσης, τις παύλες, τις τελείες, τα κόμματα και τις άνω τελείες. Αυτό δυσχέρανε την επεξεργασία του νομικού κειμένου, το οποίο έπρεπε να φέρω ως εις πέρας ως προς τη μετάφραση του.

ΒΙΒΛΙΟΓΡΑΦΙΑ-ΙΣΤΟΣΕΛΙΔΕΣ

- Στέφανος Βλαχόπουλος, Πολυγλωσσία στο δίκαιο, Μετάφραση νομικών κειμένων και δικαστηριακή διερμηνεία, 2014
- Τσίγκου, Μ. (2011). Σύντομη εισαγωγή στις σχέσεις γλωσσολογίας και μετάφρασης με παραδείγματα από το ζεύγος ελληνικής- γαλλικής. Ανακτήθηκε στις 21 Ιανουαρίου 2015, από http://www.dflti.ionio.gr/sites/default/files/Tsigou03_0.pdf
- Κεντρωτής, Γ. (1996). Θεωρία και πράξη της μετάφρασης. Αθήνα: Εκδόσεις Δίαυλος.
- Radegundis Stolze, Translation and Law, 2013
- Frances Olsen, Alexander Lorz and Dieter Stein, Translation issues in language and law, 2009
- Μαρία Μελαδάκη, Η μετάφραση των νομικών κειμένων, 2019 από <http://konstantinos-paleologos.blogspot.com/2019/07/h.html>
- Sarcevic, Susan, New Approach to Legal Translation, Kluwer Law International, 1997
- Sandra Beatriz Hale, The Discourse of Court Interpreting : Discourse practices of the law, the witness and the interpreter, 2004
- Ni, L. (2009). For 'Translation and Theories'. English Language Teaching (CCSE), Vol. 2 (No 2), 78-83.11 Μαρτίου 2016, από <http://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1082361.pdf>
- Ηλεκτρονικά Λεξικά
- <http://www.acronymfinder.com>
- <http://www.translatum.gr/dictionary/download-greek.htm>
- <http://www.lexicool.com/>
- <http://wordreference.com/engr/>
- <http://translate.google.gr/>
- <http://iate.europa.eu/>

- <http://www.eleto.gr/gr/reception.htm>